



# **Beteiligungsbericht**

## **2016**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen</b>	<b>3</b>
• Beteiligungsportfolio	
<b>Gegenstand des Beteiligungsberichts</b>	<b>4-7</b>
• Rechtliches	
• Formen wirtschaftlicher Betätigungen	
• Kennzahlen	
<b>Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen</b>	<b>8</b>
<b>Kurzübersicht</b>	<b>9</b>
<b>Überblick über die Beteiligungen</b>	<b>10-11</b>
<b>Beteiligungsunternehmen der Gemeinde Engelskirchen</b>	
Volksbank Oberberg e.G.	<b>12-14</b>
Energie-Genossenschaft Bergisches Land	<b>15-16</b>
Gründer- und TechnologieCentrum GmbH	<b>17-21</b>
KoPart e.G.	<b>22-24</b>
Civitec	<b>25-29</b>
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	<b>30-33</b>
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	<b>34-38</b>
AggerEnergie GmbH	<b>39-43</b>
BTV Zweckverband	<b>44-48</b>
Sonderschulzweckverband	<b>49-53</b>
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	<b>54-56</b>
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR	<b>57-59</b>
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	<b>60-64</b>
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	<b>65-67</b>
EGE Verwaltungs GmbH	<b>68-69</b>
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	<b>70-72</b>
<b>Dokumentationen</b>	
<b>Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2016 (pdf-Dokumente)</b>	<b>73-74</b>

# Vorwort

Die Verpflichtung der Gemeinde Engelskirchen zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus den Vorschriften des § 117 Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) i.V. m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nach § 117 Abs. 1 GO NRW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob selbstständige Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht soll den beiden Hauptzielgruppen, den politisch verantwortlichen Mandatsträgern und der interessierten Öffentlichkeit einen schnellen Überblick über die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Engelskirchen sowie über die Aufgabenerfüllung und die finanzielle Situation in den Beteiligungsunternehmen verschaffen. Aus diesem Grund wird der Beteiligungsbericht für jeden Interessierten zur Einsichtnahme im Internet unter [www.engelskirchen.de](http://www.engelskirchen.de) veröffentlicht.

Das Schwergewicht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde Engelskirchen konzentriert sich auf die Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb von Freizeiteinrichtungen, den gemeindlichen Personennahverkehr und die Wohnungswirtschaft. Ergänzt wird die kommunale wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen durch weitere Unternehmen oder Beteiligungen, insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Der Beteiligungsbericht umfasst die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen nach dem Stand vom 31.12.2016.

Auch in diesem Jahresbericht werden die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde an den gemeindeeigenen Gesellschaften, die Gemeindewerke Engelskirchen AöR, der Eigenbetrieb Abwasser, die Technischen Betriebe Engelskirchen-Lindlar (TeBEL), sowie die Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen GmbH, in der Rubrik „die wichtigsten Daten kurzgefasst“ dargestellt. Auf eine ausführliche Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung wird verzichtet, da die Ergebnisse ausführlich im Rat vorgestellt, beraten und beschlossen wurden.

Engelskirchen im November 2017



Dr. Gero Karthaus  
Bürgermeister

# 1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Engelskirchen

## Beteiligungsportfolio

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Engelskirchen in Form der Beteiligung an Unternehmen. Die vorliegende Darstellung stellt die Veränderungen vom letzten Stichtag (31.12.2015) zum Stichtag des Beteiligungsberichtes 2016 (31.12.2016) dar.

		31.12.2015	31.12.2016
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	3	3
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindewerke AöR Engelskirchen</li> <li>• EGE Verwaltungs GmbH</li> <li>• Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH &amp; Co. KG</li> </ul>			
Paritätische Beteiligungen	= 50 %	1	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AöR (TeBEL)</li> </ul>			
Minderheitsbeteiligungen	< 50 %	11	11
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volksbank Oberberg e.G.</li> <li>• Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)</li> <li>• KoPart e.G.</li> <li>• Bergischer Transportverband Zweckverband (BTV)</li> <li>• civitec Zweckverband</li> <li>• Gründer- und TechnologieCentrum GmbH (GTC)</li> <li>• Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH</li> <li>• Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)</li> <li>• AggerEnergie GmbH</li> <li>• Sonderschulzweckverband</li> <li>• Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.</li> </ul>			
Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		1	1
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen</li> </ul>			

## **2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2016**

### **Rechtliches**

Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW stellt der Beteiligungsbericht neben dem Gesamtabchluss und dem Gesamtlagebericht die dritte Komponente der Gesamtrechnungslegung dar.

Der Gesamtabchluss ist nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEFG NRW) spätestens zum 31.12.2010 aufzustellen.

Die Darstellung der Beteiligungsstruktur gem. § 52 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW erfolgt in der Reihenfolge der Bilanzpositionen.

Bei Kleinstbeteiligungen wird bis auf die Darstellung in der Übersicht gem. § 52 Abs. 3 GemHVO NRW und in der tabellarischen Kurzübersicht "die wichtigsten Daten kurzgefasst" auf eine Aufnahme in den Bericht abgesehen. Da die Gemeinde auf Grund der geringen Beteiligungsverhältnisse hier faktisch keine Einflussmöglichkeiten hat, ist ein Informationsverlust hinsichtlich steuerungsrelevanter Daten nicht gegeben. Von dieser Regelung ausgenommen sind Beteiligungen, mit denen die Gemeinde regelmäßige oder wesentliche Geschäftsbeziehungen unterhält.

Um eine möglichst vergleichbare Struktur auch mit anderen Beteiligungsberichten zu erreichen, erfolgt die Darstellung der Unternehmensdaten - mit einigen Ergänzungen - analog zur Aufzählung des § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

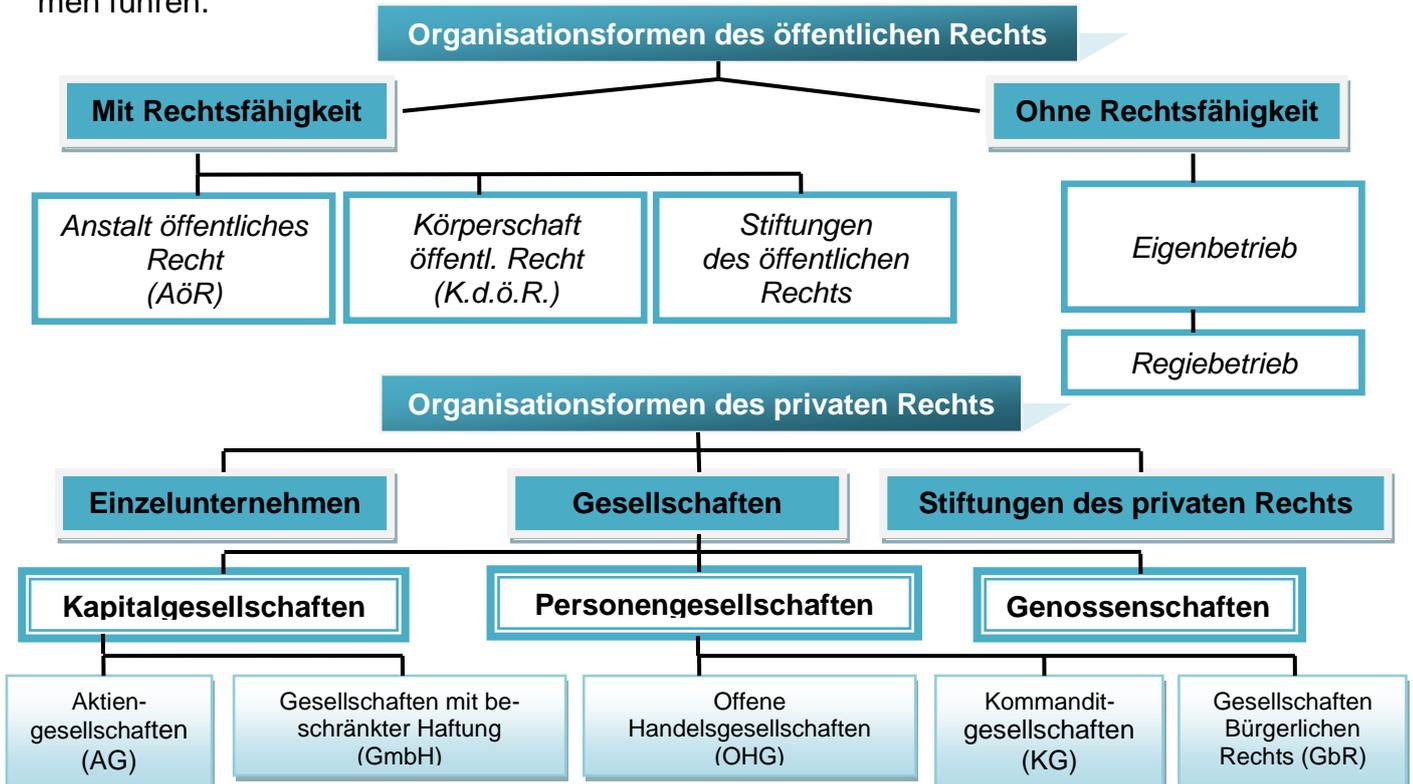
### **Aufbau und Inhalt**

- Unternehmenssitz
- Gründung
- Stammkapital
- Beteiligungsverhältnisse
- Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse
- Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen\* (Erl. S. 6)
- Personalbestand der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde
- Lagebericht der Beteiligung bzw. Auszüge des Lageberichtes
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

## Formen wirtschaftlicher Betätigungen

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden stellt eine besondere Art der Aufgabenerfüllung dar. Sie kann unmittelbar aus § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) abgeleitet werden, wonach die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung der Bevölkerung schaffen. Dabei kann die unternehmerische Tätigkeit zur Erfüllung einer Aufgabenart der Gemeinde erforderlich sein, allerdings handelt es sich dabei nicht um eine regelmäßige Form der Aufgabenerfüllung.

Bei wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden handelt es sich um Einrichtungen oder Anlagen, die auch von Privatunternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben werden können. Die Gemeinden können ihre Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen führen.



Dabei handelt es sich einerseits um öffentlich-rechtliche Rechtsformen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts) oder Einrichtungen bzw. Unternehmen des Privatrechts.

Die Wahl der Unternehmensform liegt weitgehend im Ermessen der Gemeinde, allerdings wegen der Haftungsbeschränkung gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW nur in Form von Kapitalgesellschaften (z.B. GmbH).

Bei einer Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, das nicht im vollen Eigentum der Gemeinde steht. Der Erwerb einzelner Aktien stellt dabei noch keine Beteiligung im Sinne des § 108 GO NRW dar.

Darüber hinaus muss es sich bei der Beteiligung um Gesellschaften handeln, bei denen die Haftung auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. Dieses wird im Wesentlichen nur bei Aktiengesellschaften (Haftung in Höhe der Aktienbeteiligung), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Haftung in Höhe des Gesellschafteranteils) und Kommanditgesellschaften, wobei die Gemeinde nur als Kommanditist fungiert (Haftung in Höhe der Einlage), erfüllt.

\*Definitionen und Hinweise zu den Kennzahlen:

### **Bilanzkennzahlen**

#### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital an.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

#### **Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

#### **Anlagendeckung I**

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (Goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

#### **Verschuldungsgrad**

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

### **Rentabilitätskennzahlen**

#### **Eigenkapitalrentabilität**

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum Ausdruck.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

#### **Umsatzrentabilität**

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar.

Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 Euro Umsatz verdient hat.

$$\frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

## Intensitätskennzahlen

### **Personalintensität**

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Materialintensität**

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand und der Betriebsleistung.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Abschreibungsintensität**

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung.

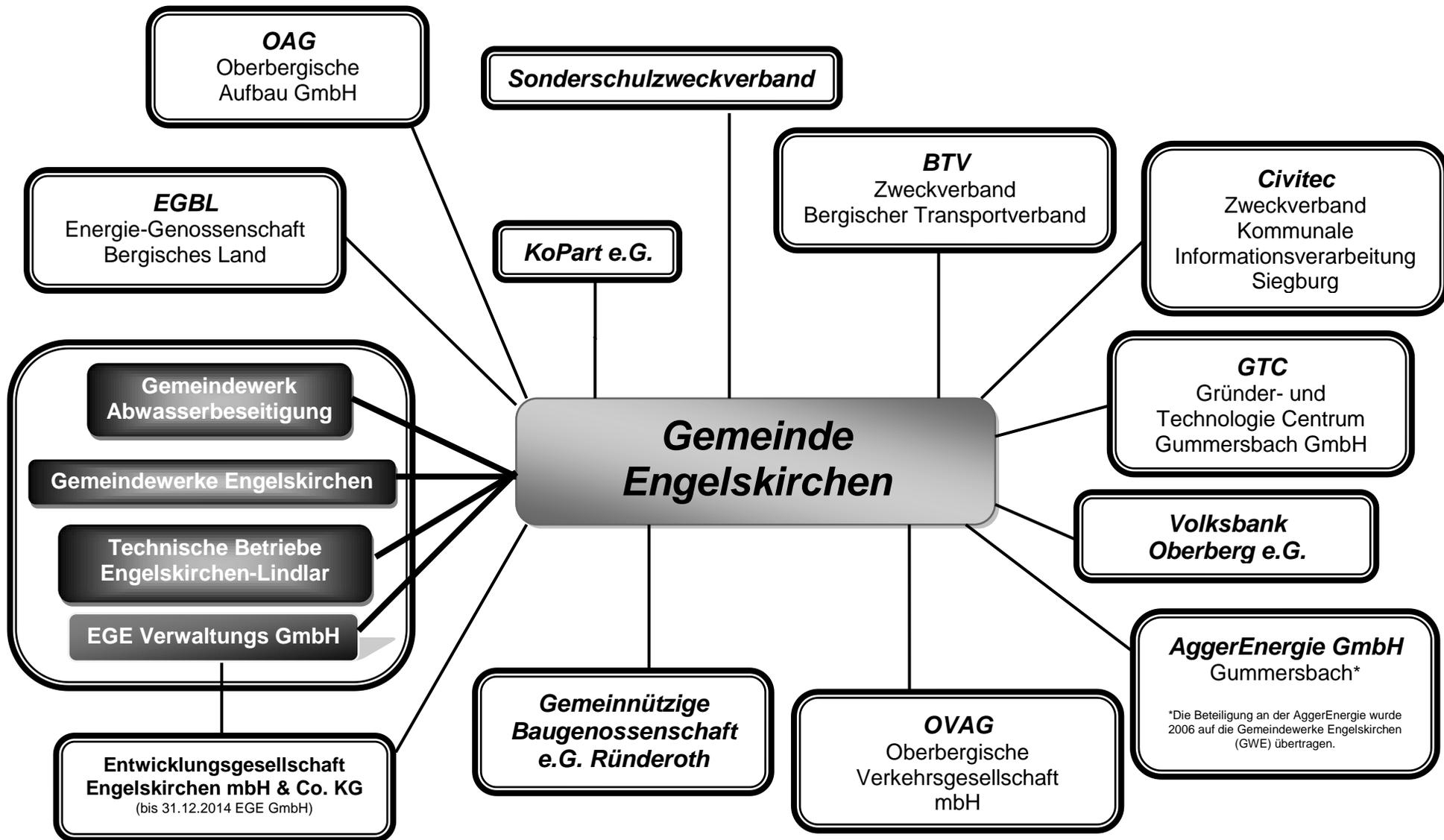
$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

### **Anlagenintensität**

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

### 3. Beteiligungsstruktur der Gemeinde Engelskirchen



## 4. Kurzübersicht

	Stammkapital/ Guthaben	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Anteil Gemeinde Engelskirchen	Dividende/ Gewinnausschüttung	Eigenkapital	Anlagevermögen	Verbindlichkeiten	Bilanzsumme	Ergebnis GuV
Daten zum <b>31.12.2016</b>	TEURO	%	TEURO	EURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO	TEURO
<b>Gesellschaften</b>									
Volksbank Oberberg e.G., Gummersbach	<b>54.989,92</b>	<b>0,000503</b>	<b>0,28</b>	<b>0</b>	<b>164.420</b>	<b>22.310</b>	<b>2.908.369</b>	<b>3.104.051</b>	<b>9.356</b>
EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land	<b>637,50</b>	<b>0,0784</b>	<b>0,50</b>	<b>11,25</b>	<b>689</b>	<b>772</b>	<b>276</b>	<b>983</b>	<b>17</b>
Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	<b>730,20</b>	<b>0,35</b>	<b>2,60</b>	<b>0</b>	<b>611</b>	<b>1.355</b>	<b>573</b>	<b>1.540</b>	<b>1</b>
KoPart e.G.	<b>133,50</b>	<b>0,561</b>	<b>0,75</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>1</b>	<b>146</b>	<b>245</b>	<b>5</b>
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg	<b>763,00</b>	<b>0,883</b>	<b>6,74</b>	<b>0</b>	<b>3.247</b>	<b>9.416</b>	<b>1.647</b>	<b>18.114</b>	<b>-903</b>
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	<b>630,10</b>	<b>1,6347</b>	<b>10,30</b>	<b>0</b>	<b>1.922</b>	<b>4</b>	<b>165</b>	<b>2.189</b>	<b>334</b>
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH, Gummersbach	<b>4.704,00</b>	<b>1,67</b>	<b>78,40</b>	<b>0</b>	<b>6.985</b>	<b>7.718</b>	<b>3.648</b>	<b>18.028</b>	<b>0</b>
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	<b>33.617,60</b>	<b>4,1138</b>	<b>1.382,96</b>	<b>318.022,45</b>	<b>68.725</b>	<b>114.157</b>	<b>36.981</b>	<b>135.684</b>	<b>11.819</b>
BTV Zweckverband Bergischer Transportverband	<b>116,60</b>	<b>4,65</b>	<b>5,43</b>	<b>0</b>	<b>155</b>	<b>117</b>	<b>0</b>	<b>217</b>	<b>-19</b>
Sonderschulzweckverband	<b>2.497,56</b>	<b>7,68</b>	<b>167,09</b>	<b>0</b>	<b>2.280</b>	<b>10.374</b>	<b>3.614</b>	<b>10.413</b>	<b>261</b>
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ründeroth	<b>363,45</b>	<b>8,29</b>	<b>30,16</b>	<b>603,20</b>	<b>1.598</b>	<b>2.444</b>	<b>1.831</b>	<b>3.448</b>	<b>24</b>
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	<b>100,00</b>	<b>50</b>	<b>50,00</b>	<b>0</b>	<b>1.040</b>	<b>3.308</b>	<b>2.396</b>	<b>4.008</b>	<b>-157</b>
Gemeindewerke Engelskirchen (AöR)	<b>500,00</b>	<b>100</b>	<b>500,00</b>	<b>0</b>	<b>6.136</b>	<b>6.721</b>	<b>1.159</b>	<b>7.397</b>	<b>34</b>
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen	<b>2.500,00</b>	<b>100</b>	<b>2.500,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>9.654</b>	<b>55.023</b>	<b>35.171</b>	<b>55.264</b>	<b>265</b>
EGE Verwaltungs GmbH	<b>25,00</b>	<b>100</b>	<b>25,00</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>1</b>
Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG	<b>25,00</b>	<b>100</b>	<b>25,00</b>	<b>0</b>	<b>453</b>	<b>1.911</b>	<b>1.616</b>	<b>2.123</b>	<b>9</b>

## 5. Überblick über die Beteiligungen

Die Gemeinde Engelskirchen war im Haushaltsjahr 2016 an insgesamt 16 wirtschaftlichen Unternehmen beteiligt, wobei fünf die Rechtsform der GmbH besitzen, vier Unternehmen genossenschaftlich organisiert sind, ein Unternehmen eine Compagnie Kommanditgesellschaft darstellt und drei Unternehmen ein Zweckverband bilden.

Zudem besaß die Gemeinde Engelskirchen im Haushaltsjahr 2016 einen Eigenbetrieb und war an zwei Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Geschäftsanteile der Gasgesellschaft Aggertal mbH gingen mit der Verschmelzung von Strom – und Gas-Aggertal mbH zu AggerEnergie GmbH auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) über.

Die Beteiligung der Gemeindewerke an der AggerEnergie GmbH wird weiter in diesem Bericht dargestellt.

### Beteiligungen im Überblick

- ⇒ Volksbank Oberberg e.G.
- ⇒ EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land
- ⇒ KoPart e.G.
- ⇒ Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg
- ⇒ Oberbergische Aufbau GmbH
- ⇒ Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH
- ⇒ AggerEnergie GmbH - (GWE)
- ⇒ Gemeinnützige Baugenossenschaft Runderoth e.G.
- ⇒ GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH
- ⇒ BTV Zweckverband Bergischer Transportverband
- ⇒ Sonderschulzweckverband

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen bzw. der Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) an den vorgenannten, wirtschaftlichen Unternehmen bewegt sich in einem Rahmen von 0,000503% bis 8,29%, sodass es sich ausschließlich um so genannte Minderheitsbeteiligungen handelt, wobei allerdings zu beachten ist, dass der gesamte kommunale Anteil an den Unternehmen teilweise über 50 % liegt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen an den nachfolgenden Betrieben bewegt sich zwischen 50% bis 100%, da es sich um Eigenbetriebe oder Tochtergesellschaften handelt.

- ⇒ Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
- ⇒ Gemeindewerke Engelskirchen
- ⇒ TeBEL Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar
- ⇒ EGE Verwaltungs GmbH
- ⇒ Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG

Von den gesamten Beteiligungen haben die unten genannten Beteiligungen, außer die AggerEnergie GmbH, da die Geschäftsanteile auf die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) übertragen wurden, laufende Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Engelskirchen.

Die im Haushaltsjahr 2016 ausgeschütteten Dividenden lagen bei

<b>Volksbank Oberberg e.G.</b>	<b>9,67 €</b>
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft Ränderoth e.G.</b>	<b>603,20 €</b>
<b>AggerEnergie GmbH</b>	<b>318.022,45 €</b>
<b>EGBL Energie-Genossenschaft Bergisches Land</b>	<b>11,25 €</b>
<b>Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen</b>	<b>125.000,00 €</b>

Nachfolgend werden die Beteiligungen aufsteigend nach der Größe aufsteigend aufgeführt.

### Unternehmenssitz

Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3  
51674 Wiehl

Telefon: 02262 984-0  
Telefax: 02262 984-110  
E-Mail: [internet@vb-oberberg.de](mailto:internet@vb-oberberg.de)  
Internet: [www.vb-oberberg.de](http://www.vb-oberberg.de)

### Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.05.1874 gegründet und ist im Registergericht Amtsgericht Köln unter der Genossenschaftsregisternummer 759 eingetragen.

### Stammkapital

54.989.926,32 €

### Beteiligung

0,000503 %

### Ziele der Beteiligung

Die Volksbank Oberberg eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientiert sie sich an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit.

Die Nähe zu Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region stehen bei der Volksbank im Vordergrund. Dabei wird die Volksbank von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

Die Mitglieder sind zugleich Teilhaber der Bank und besitzen ein aktives Mitspracherecht.

Die Volksbank hat einen klaren Auftrag: Sie dient der individuellen Förderung der Mitglieder und deren wirtschaftlichen Interessen.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunden stehen bei der Volksbank mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kunden.

### Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren zum Ende 2016, 35.367 Mitglieder beteiligt. Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,000503 %. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht. Jedoch lässt sich festhalten, dass die Anzahl der Geschäftsanteile 189.957 und die Haftsumme 56.987.100,00 € betragen hat.

## Beteiligung der Gesellschaft

Die Volksbank Oberberg eG ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

Weierarkaden Wiehl GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 46,57 %
Oberbergische Aufbau GmbH	Anteil am Gesellschaftskapital: 7,32 %
VR Mittelstandskapital Unternehmensbeteiligungs AG, Münster	Anteil am Gesellschaftskapital: 5,79 %
WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,84 %
UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,81 %
GAD Beteiligungs GmbH & Co. JG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,73 %
GTC Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,71 %
WL Bank AG, Münster	Anteil am Gesellschaftskapital: 0,06 %
DZ Bank AG, Frankfurt am Main	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %
Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %
WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %
Fiducia & GAD IT AG, Frankfurt am Main	Anteil am Gesellschaftskapital: <0,01 %

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Volksbank Oberberg eG</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	22.310	24.101	21.838
Umlaufvermögen	3.081.586	2.856.330	2.722.789
Rechnungsabgrenzungsposten	155	196	251
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.104.051</b>	<b>2.880.627</b>	<b>2.744.878</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	164.420	156.694	148.497
Rückstellungen	29.774	27.258	30.840
Verbindlichkeiten	2.908.369	2.694.519	2.562.645
Rechnungsabgrenzungsposten	1.488	2.156	2.896
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.104.051</b>	<b>2.880.627</b>	<b>2.744.878</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Volksbank Oberberg eG</i>	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufendes Bankgeschäft	62.405	64.101	66.559
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-44.759	-41.650	-44.006
Abschreibungen	-2.453	-2.427	-4.317
Zuschreibungen	-1.764	-3.711	0
Außerordentliche Erträge	4.776	850	0
Außerordentliche Aufwendungen	-140	-55	55
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>4.636</b>	<b>795</b>	<b>-55</b>
Steuern (auch latente Steuern)	-8.673	-7.757	-9.025
Sonstige Steuern	-36	-39	-48
<b>Summe Steuern</b>	<b>-8.709</b>	<b>-7.796</b>	<b>-9.073</b>
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>9.356</b>	<b>9.312</b>	<b>9.108</b>
Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>9.356</b>	<b>9.312</b>	<b>8.084</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Eigenkapitalquote	5,29%	5,44%	5,44%
Fremdkapitalquote	94,70%	94,56%	94,59%
Mitarbeiteranzahl	468	469	454
Geschäftsstellen	30	30	29
Kunden	96.029	94.921	93.798
Mitglieder	35.367	34.212	32.879

## **Lagebericht**

Die wirtschaftliche Entwicklung der Bank knüpft auch in 2016 erneut an die erfolgreichen Vorgängerjahre an. Die geplanten durchschnittlichen Zuwächse bei den strategisch bedeutsamen Kundenforderungen und -einlagen hat die Volksbank mehr als erreicht. Die erforderliche Risikovorsorge im Kreditgeschäft lag erfreulicherweise deutlich unterhalb des Planansatzes. Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2016 ist sehr zufriedenstellend.

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung des Institutes für das nächste Jahr beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Allgemein hängen die Chancen und Risiken unserer künftigen Entwicklung von der weiteren konjunkturellen Entwicklung im Zusammenhang mit den Einflüssen der Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und der damit verbundenen Zinsentwicklung ab. Die verschiedenen Krisenherde rund um den Globus beeinflussen auch die Entwicklungschancen in der Region. Während sich die konjunkturelle Stimmung bei den Unternehmen unterschiedlich darstellt, gibt es ebenfalls Unterschiede bei der Auslastung in einzelnen Branchen der Firmenkunden und auch ein deutliches Gefälle der wirtschaftlichen Entwicklung in den Eurostaaten, was verstärkt zu inflationären Tendenzen führen könnte. In einem unerwarteten Zinsanstieg sowie schwächerer konjunktureller Entwicklung als erwartet, entstehen daher auch die Risiken der zukünftigen Entwicklung der Volksbank. Eine wesentliche Chance liegt in einer Wirtschaftsentwicklung, die eine höhere Kreditnachfrage als geplant auslöst und sich somit positiv auf die Vermögens- und Ertragslage auswirkt. Insgesamt wird für das nächste Geschäftsjahr einen positiven Geschäftsverlauf prognostiziert, wobei das voraussichtliche Wachstum weiterhin vom Kreditgeschäft bestimmt sein wird. Vor diesem Hintergrund wird die künftige Entwicklung wie folgt beurteilt:

Für das durchschnittliche Bilanzvolumen wird von einer Steigerung von 5,4 % für das kommende Jahr ausgegangen.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Vorstand**

Herr Ingo Stockhausen

### **Vertreter**

Herr Manfred Schneider  
Herr Thomas Koop

### **Aufsichtsrat:**

Herr Dr. Udo Meyer



### Unternehmenssitz

Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG  
EGBL

Jan-Wellem-Straße 32  
51789 Lindlar

Telefon: 02266 4728466  
E-Mail: [guido.wendeler@egbl.de](mailto:guido.wendeler@egbl.de)  
Internet: [www.egbl.de](http://www.egbl.de)

### Gründung

Die Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG (EGBL) wurde im Jahre 2009 gegründet und am 10.06.2009 in das Genossenschaftsregister AG Köln unter der Nr. 829 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 23.05.2013.

### Stammkapital

637.500,00 €

### Beteiligung

0,0784 %

Die Dividende für das Jahr 2016 betrug 11,25 €.

### Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG, nachfolgend EGBL genannt, ist die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, der Absatz der gewonnenen Energie und die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EGBL verfolgt konsequent ihre Ziele:

1. Regenerative Energien im Bergischen Land erzeugen, um einen wertvollen Beitrag zum regionalen Klimaschutz zu leisten.
2. Die Energiewende im Bergischen Land voranbringen und eine breite Öffentlichkeit zu dem Thema herstellen.
3. Die regionale Wertschöpfung durch den Ausbau regenerativen Energien im Bergischen Land steigern.

## Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren 276 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,0784 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

## Beteiligung der Gesellschaft

Die EGBL selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>		<i>Bilanz</i>		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	772	821	870	
Umlaufvermögen	210	186	183	
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>983</b>	<b>1.008</b>	<b>1.054</b>	
<b>PASSIVA</b>				
buchmäßiges Eigenkapital	689	658	639	
Rückstellungen	18	20	27	
Verbindlichkeiten	276	330	388	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>983</b>	<b>1.008</b>	<b>1.054</b>	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Energie-Genossenschaft Bergisches Land eG</i>		<i>GuV</i>		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	106	122	126	
Personalaufwand	-3	-3	-3	
Abschreibungen	-49	-49	-49	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-18	-15	-20	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-12	-14	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10</b>	<b>-12</b>	<b>-14</b>	
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9	-14	-13	
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>17</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
Eigenkapitalquote	70,04%	65,28%	60,59%	
Fremdkapitalquote	29,91%	34,72%	39,40%	
Verschuldungsgrad	42,76%	53,18%	65,01%	
Anlagenintensität	78,63%	81,55%	82,62%	
Anlagendeckung I	89,17%	80,13%	73,41%	
Umsatzrentabilität	16,72%	23,88%	21,45%	
Anzahl der Mitglieder	276	268	271	
Geschäftsguthaben	637,5 T€	608 T€	602 T€	

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Vorstand

Herr Guido Wendeler

Herr Thomas Willmer

# GTC - Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH



## Unternehmenssitz

GTC-Gründer- und TechnologieCentrum  
Gummersbach GmbH

Bunsenstraße 5  
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 – 814-500  
Telefax: 02261 – 814-900

E-Mail: [info@gtc-gm.de](mailto:info@gtc-gm.de)  
Internet: [www.gtc-gm.de](http://www.gtc-gm.de)

## Gründung

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Februar 1995 abgeschlossen und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 39169, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 23.10.2009.

<u>Stammkapital</u>	<u>Beteiligung</u>
730.150,00 €	0,356 %

## Öffentlicher Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und TechnologieCentrum und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.

## Beteiligungsverhältnisse

<i>Beteiligungsverhältnisse</i>	
<b>Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis</b>	<b>€</b>
Stadt Gummersbach	432.150
Oberbergischer Kreis	25.600
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	2.600
Bremicker Elektrotechnik GmbH	2.600
Herr Lothar Bühne	2.600
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	2.600

Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	5.150
Cramer & Herling OHG	2.600
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	7.700
Technische Hochschule Köln	2.600
Ferchau Engineering GmbH	2.600
AggerEnergie GmbH	25.600
Gummi Berger Hans Berger KG	5.150
Otto Kind GmbH & Co. KG	5.150
Delphi Deutschland GmbH	5.150
Herr Michael Metgenberg	2.600
DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft	5.200
Svenja Heidbüchel und Silke Braunschweig in Erbengemeinschaft	5.150
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600
Volksbank Oberberg e.G.	5.150
Lenneper GmbH & Co. KG	2.600
Kreissparkasse Köln	51.150
Stadt Bergneustadt	2.600
Gemeinde Engelskirchen	2.600
Gemeinde Lindlar	2.600
Gemeinde Marienheide	2.600
Gemeinde Morsbach	2.600
Gemeinde Reichshof	2.600
Stadt Waldbröl	2.600
Stadt Wiehl	2.600
Stadt Hückeswagen	2.500
Stadt Radevormwald	2.600
WEG - Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600
BEW - Bergische Energie - und Wassergesellschaft mit beschränkter Haftung	7.700
Aggerverband	5.150
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl	5.150
Gemeinde Nümbrecht	5.100
<b>Summe</b>	<b>730.150</b>

Die *Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt* hat sich mit einer Einlage von rd. 256 T€ als stiller Gesellschafter an der Gesellschaft ab 01.01.2001 beteiligt. Die Einlage wurde in Form einer Sondertilgung des Darlehens der Sparkasse vorgenommen.

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Der GTC selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH</i>	Bilanz		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	1.355	1.389	1.422
Umlaufvermögen	182	183	167
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.540</b>	<b>1.576</b>	<b>1.592</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	611	610	610
Einlagen stiller Gesellschafter	256	256	256
Rückstellungen	90	98	115
Verbindlichkeiten	573	604	605
Rechnungsabgrenzungsposten	10	8	6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.540</b>	<b>1.576</b>	<b>1.592</b>
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Gründer- und TechnologieCentrum Gum- mersbach GmbH</i>	GuV		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	424	428	426
<b>Gesamtleistung</b>	<b>424</b>	<b>428</b>	<b>426</b>
Sonstige betriebliche Erträge	85	125	152
Materialaufwand	0	0	-1
Personalaufwand	-283	-295	-302
Abschreibungen	-35	-34	-36
sonstige betriebliche Aufwendungen	-166	-221	-226
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-15	-21
<b>Finanzergebnis</b>	<b>14</b>	<b>-12</b>	<b>-8</b>
sonstige Steuern	-13	-12	-11
Erträge aus Verlustübernahme	0	23	25
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>6</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Anlagendeckung I	45,09%	43,92%	42,90%
Eigenkapitalquote	39,7%	38,7%	38,3%
Anlagenintensität	87,99%	88,13%	89,32%
Mitarbeiteranzahl	6	6	6

## Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 343 T€, dies sind 80,8 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich geringfügig niedriger. Die Position „Erlöse Übrige“ i.H. von 29 T€ setzt sich u.a. aus Porto- und Kopiererlöse, Erlösen aus Renovierungsarbeiten und Möbelüberlassung etc. für Mieter zusammen.

Die Umsatzerlöse sanken um 1,12 % (4,8 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 45 T€ was 8 % entspricht. Dies liegt an dem geringeren Projektvolumen und geringere Auflösungen von Rückstellungen. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um knapp 70 T€ was 12,1 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisverbesserung vor Steuern von 26 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2016 vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2016 entfällt.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2016 wurden insgesamt 163 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 737 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2016 waren 37 Unternehmen mit 91 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 2,46. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 96 %, im Jahresdurchschnitt bei 84 %.

Drei Unternehmen sind in 2016 mit einer Fläche von 154 m<sup>2</sup> ausgezogen, es gab eine Verkleinerung um 24,4 m<sup>2</sup>. Die Auszüge und Verkleinerung betragen so knapp 5 % der gesamten vermietbaren Fläche. Demgegenüber standen zehn Einzüge von 633 m<sup>2</sup> mit einer Unternehmenserweiterung von 176 m<sup>2</sup>. Dies entspricht mit 809 m<sup>2</sup> mit 22,56 % der Gesamtmietfläche.

Wie auch in den Vorjahren wird versucht, über Projekterlöse und weitere kostenpflichtige Tätigkeiten wie z.B. Schulungen, Coaching, Lehrauftrag die Einnahmesituation zu verbessern. Das GTC hat als Vermieterin einen guten Ruf, etliche Unternehmen außerhalb vom Oberbergischen Kreis interessieren sich für den Standort in Windhagen. Parallel hierzu wird versucht, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten.

Weiterhin ist es schwierig, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren, da der Fachkräftemangel sich auch bei den Oberbergischen Unternehmen bemerkbar macht und entsprechende Angebote für qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Konkurrenz von den Ballungsgebieten zur ländlich geprägten Region – gerade bei jungen Existenzgründungen – kommt erschwerend hinzu.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Geschäftsführung:

Frau Susanne Roll

### Gesellschafterversammlung:

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Helmenstein, Bürgermeister der Stadt Gummersbach

#### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Henrike Schreyer-Vogt

##### **Vertreter**

Alexander Gerloff

### Aufsichtsrat:

<b>Aufsichtsratsmitglied</b>	<b>Persönlicher Vertreter</b>
<b>a) Stadt Gummersbach</b>	
Frank Helmenstein	Raoul Halding-Hoppenheit
Thorsten Stommel	Christian Weiß
Jakob Löwen	Dirk Helmenstein
<b>b) Oberbergischer Kreis</b>	
Uwe Stranz	Jens Eichner
<b>c) übrige Mitglieder</b>	
Michael Sallmann	Manfred Radmacher
Frank Grebe	Bernd Nürnberger
Frank Röttger	Prof. Dr. Lothar Scheuer

### Unternehmenssitz

KoPart eG  
Vermittlung des Wareneinkaufs für Mitglieder

Kaiserwerther Straße 199-201  
40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 59895755  
Telefax: 0211 43077279  
E-Mail: [info@kopart.de](mailto:info@kopart.de)  
Internet: [www.kopart.de](http://www.kopart.de)

### Gründung

Die KoPart eG wurde am 14.06.2012 gegründet und in das Genossenschaftsregister Düsseldorf unter der Nr. 500 eingetragen. Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 14.06.2012.

### Geschäftsguthaben

133.500,00 €

### Beteiligung

0,561 %

### Ziele der Beteiligung

Angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen nach einem optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Hierzu fasst die KoPart eG den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG besser Konditionen am Markt.

Beschaffung erfordert Know-how, Zeit, Personal und organisatorische Strukturen. Durch die Verlagerung der Beschaffungsaufgaben in die KoPart eG werden Ressourcen in den eigenen Verwaltungen frei und die Prozesskosten sinken.

Vergaberechtskonformität von Anfang an

- komplette fachkundige Betreuung aus einer Hand
- eVergabe
- Berücksichtigung aller Vorgaben  
(GWB, VgV, StatVO, TVgG-NRW, Erlass kommunaler Haushaltsgrundsätze, ...)

**1. Einkaufskosten senken**

**2. Prozesskosten senken**

**3. Vergaberechtsstandards wahren**

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG berät im Vorfeld zum Leistungsumfang, entwickelt Leistungsverzeichnisse, bei denen auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit Wert gelegt wird, erarbeitet Bewerbungsbedingungen, damit qualifizierte Bieter ausgewählt werden, entwickeln Vertragsbedingungen, die faire Sanktionen bei Schlechtleistungen enthalten, entwerfen formale Verdingungsunterlagen und Vergabebekanntmachungen damit die rechtlichen Anforderung erfüllt werden, beantworten Bieterfragen und Bieter-rügen, bewerten eingehende Angebote, erstellen Entwürfe für Vergabevermerke und für Bekanntmachungen und Informationen an Bieter, stimmen alle Schritte ab.

## Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 113 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 0,561 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

## Beteiligung der Gesellschaft

Die KoPart eG hat mit keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der KoPart eG</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	1	1	0
Umlaufvermögen	244	157	111
<b>Bilanzsumme</b>	<b>245</b>	<b>158</b>	<b>111</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	88	69	91
Rückstellungen	11	13	9
Verbindlichkeiten	146	76	11
<b>Bilanzsumme</b>	<b>245</b>	<b>158</b>	<b>111</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der KoPart eG</i>	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	170	207	110
Erhöhung Bestand in Arbeit befindl. Aufträge	57	0	0
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0
Materialaufwand	-208	-222	-100
Abschreibungen	0	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-14	-11	-8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5</b>	<b>-26</b>	<b>2</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5</b>	<b>-26</b>	<b>2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>5</b>	<b>-26</b>	<b>2</b>

Kennzahlenbezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapitalquote	35,92%	43,67%	81,98%
Fremdkapitalquote	64,08%	56,33%	18,02%
Umsatzrentabilität	2,94%	-12,56%	1,81%
Mitarbeiter	0	0	0
Anzahl der Mitglieder	113	94	88
Geschäftsguthaben	133 T€	120 T€	115 T€

### Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Im Geschäftsjahr oblag die **Geschäftsführung** und Vertretung der KoPart eG dem Vorstand.

Diesem gehörten folgende Personen an:

Herr Michael Lange (Vorstandsvorsitzender)  
Herr Dr. Peter Queitsch (Stellv. Vorstandsvorsitzender)  
Frau Claudia Koll-Sarfeld  
Herr Phillip Gilbert

Dem **Aufsichtsrat** gehörten folgende Mitglieder an:

Herr Dr. Bernd Jürgen Schneider (Vorsitzender)  
Frau Sabine Noll (Stellv. Vorsitzende)  
Herr Thomas Gießen  
Herr Claus Jacobi  
Herr Erik Lierenfeld

### Unternehmenssitz

civitec Zweckverband  
Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Mühlenstraße 51  
53721 Siegburg

Telefon: 02241 999-0  
Telefax: 02241 999-1109  
E-Mail: [info@civitec.de](mailto:info@civitec.de)  
Internet: [www.civitec.de](http://www.civitec.de)

### Gründung

Im Jahre 1968 begann die Kooperation Oberbergischer Kreis/Rhein-Sieg-Kreis und deren angeschlossenen Kommunen. 1974 wurde die GKD innerhalb des Amtes für Datenverarbeitung des Rhein-Sieg-Kreises auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gegründet. Letztlich wurde 1998 der Zweckverband „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg (GKD RSO)“ gegründet. Die Verbandssatzung ist datiert auf den 12.12.1997 und wurde zuletzt mit der 8. Änderungssatzung vom 03.07.2013 geändert, welche am 17.09.2013 in Kraft trat.

#### Stammkapital

763.172,68 €

#### Beteiligung

0,883 %

### Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien zu verbessern.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Zweck der Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bilden der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis, die kreisfreie Stadt Solingen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Der Hauptsitz des Zweckverbandes ist Siegburg mit weiteren Geschäftsstellen in Solingen, Gummersbach und Hennef.

Der Zweckverband erbringt seine Leistungen vorrangig für seine Mitglieder. Der Umfang dieser Leistungen ergibt sich aus den von den zuständigen Gremien beschlossenen aktuellen Produktplänen. Der Zweckverband ist berechtigt, mit der Erledigung von Aufgaben Dritte zu beauftragen, soweit eine ordnungsgemäße Aufgabenerfü-

lung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn die rationelle und kostensparende Erfüllung der Verbandsaufgaben dadurch gefördert wird.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Verbandsversammlung gehörten 35 Mitglieder an.

<b>Verbandsversammlung (35 Mitglieder)</b>		
<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
Rhein-Sieg-Kreis	Bernd Carl, ltd. KVD	Ingo Steiner, Kreistagsabgeordneter
Oberbergischer Kreis	Reinhard Schneider, ltd. KVD, bis 31.07.2016 Klaus Grootens, Kreisdirektor, ab 01.08.2016	Martin Goebel, AL IT u. Kommunikation
Alfter	Dr. Rolf Schumacher, Bürgermeister	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, Stadtkämmerin	Christoph Königs, IT-Abteilungsleiter
Bergneustadt	Johannes Drexler, Stadtoberamtsrat	Uwe Binner, stellv. Fachbereichsleiter
Bornheim	Wolfgang Henseler, Bürgermeister	Gerhard-Josef Brühl, Stadtverwaltungsdirektor, bis 24.01.2017 Joachim Brandt, Amtsleiter, ab 24.01.2017
Eitorf	Dr. Rüdiger Storch, Bürgermeister	Manfred Derscheid, Beamter
Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister	Laszlo Kotnyek, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste IT-Service
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter	Ulrich Reichelt-Münster, Beamter
Hennef	Michael Walter, Amtsleiter	Wolfgang Rossenbach, IT-Abteilungsleiter
Hückeswagen	Dietmar Persian, Bürgermeister	Isabel Bever, Kämmerin, bis 16.12.2016 Thorsten Kemper, ab 16.12.2016
Königswinter	Gregor Küpper	Markus Klein
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Oliver Flohr, Gemeindeverwaltungsdirektor
Lohmar	Horst Krybus, Bürgermeister	Peter Madel, 1. Beigeordneter
Marienheide	Simon Woywod, Kämmerer	Stefan Meisenberg, Bürgermeister
Meckenheim	Holger Jung, Beigeordneter	Justus Bach, FB-Leiter IT
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff, Gemeindeoberamtsrat
Much	Norbert Büscher, Bürgermeister	Rüdiger Kulartz, Hauptamtleiter
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Sander, Bürgermeisterin	Klaus Märzhäuser, Beigeordneter
Niederkassel	Helmut Esch, 1. Beigeordneter	Mechthild Schlösser-Macke, Beigeordnete, bis 29.02.2016 Dr. Sebastian Sanders, Beigeordneter, ab 17.03.2016
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Manfred Schneider, stv. Bürgermeister
Radevormwald	Rainer Medek, Verwaltungsangestellter	Regine Schmidt, FB-Leitern
Reichshof	Rüdiger Gennies, Bürgermeister	Gerd Dresbach, Kämmerer
Rheinbach	Stefan Raetz, Bürgermeister	Dr. Raffael Knauber, Beigeordneter
Ruppichterath	Mario Loskill, Bürgermeister	Heribert Schwamborn, Beamter
Sankt Augustin	Klaus Schumacher, Bürgermeister	Eva Stocksiefen, Leiterin Stabstelle luK
Siegburg	Bernd Lehmann, Städt. Verwaltungsdirektor	Wolfgang Hohn, Städt. Verwaltungsdirektor, bis 15.12.2016 Ralf Reudenbach, 1. Beigeordneter, ab 15.12.2016

Solingen	Jochen Gottke, Leiter Konzernkoordinierung, bis 14.04.2016 Dirk Wagner, Ressortgeschäftsführung, ab 14.04.2016	Jürgen Melles, IT-Leiter, bis 14.04.2016 Ulrich Hainmüller, Stabstelle Steuerung IuK, ab 14.04.2016
Swisttal	Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg, Verwaltungsangestellter
Troisdorf	Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister	Elmar Bregenhorn, Hauptamtleiter
Wachtberg	Renate Offergeld, Bürgermeisterin	Jörg Ostermann, Beigeordneter
Waldbröl	Peter Koester, Bürgermeister	Ulrich Domke, Städtischer Verwaltungsrat
Wiehl	Michael Schell, Beigeordneter	Maik Adomeit, Beigeordneter
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Petra Sonntag, Kämmerin
Wipperfürth	Friedrich Hachenberg, Beamter	Michael Schmitz, Verwaltungsangestellter

Laut der aktuell gültigen Satzung, haben alle 35 Verbandsmitglieder gleiche Stimm- und Beteiligungsrechte.

Vorsitzender ist Herr Peter Koester, Bürgermeister der Stadt Waldbröl und Stellvertreter Herr Klaus Schumacher, Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin.

### Beteiligung der Gesellschaft

Der civitec hat eine Mitgliedseinlage beim Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, Köln in Höhe von 3.125,00 € und eine 1%tige Beteiligung an der regioIT gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen, mit 247.930,66 €

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</i>		<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	9.416	5.311	4.132	
Umlaufvermögen	7.011	12.541	12.026	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.687	1.310	825	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.114</b>	<b>19.162</b>	<b>16.983</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	3.247	4.151	4.249	
Rückstellungen	12.897	12.081	11.115	
Verbindlichkeiten	1.647	2.661	1.187	
Rechnungsabgrenzungsposten	323	269	432	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.114</b>	<b>19.162</b>	<b>16.983</b>	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung des civitec Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg</i>		<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	26.984	24.795	24.741	
sonst. betriebl. Erträge	273	629	432	
Materialaufwand	-10.576	-8.860	-8.800	
Personalaufwand	-11.055	-10.778	-10.511	
Abschreibungen	-2.232	-1.905	-1.748	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.502	-3.261	-3.790	
sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	119	115	122	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-884	-789	-578	

<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-873</b>	<b>-54</b>	<b>-132</b>
außerordentliche Erträge	0	0	1.582
außerordentliche Ergebnis	0	0	1.582
sonstige Steuern	-30	-44	-57
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-903</b>	<b>-98</b>	<b>1.393</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Eigenkapitalquote	17,9%	21,7%	25,0%
Anlagendeckung I	34,5%	78,1%	102,8%
Finanzkraft	48,5%	134,4%	233,1%
Umsatzrentabilität	-3,4%	-0,4%	-0,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,1%	4,1%	1,9%
Mitarbeiter	141	150	147

## Lagebericht

Derzeit bietet der civitec allen Mitgliedern Grundleistungen (u.a. Verbandsnetz) und für ihre jeweiligen Aufgaben spezifische Kernleistungen (u.a. Anwendungssoftware für kommunale Verfahren) an, zu deren Abnahme sie sich verpflichten. Die Mitglieder treffen darüber hinaus mit dem civitec Einzelvereinbarungen über die Inanspruchnahme von Standardleistungen und Sonderleistungen. Zusätzlich können Projekteinzelnvereinbarungen getroffen werden.

Unter dem Leitgedanken der „gemeinsamen Zukunftssicherung einer leistungsfähigen Informationstechnik im Zweckverband civitec“ wurde das vom Verwaltungsausschuss einstimmig verabschiedete Projekt „civitec 2018“ weiter umgesetzt und in den maßgeblichen Punkten zum Abschluss gebracht.

Im vergangenen Jahr prognostizierte civitec für das Jahr 2016 ein Ergebnisdefizit in Höhe von 1,6 Mio. €. Für 2016 war ein Investitionsvolumen von 3,2 Mio. € vorgesehen und civitec plante einen Abschreibungsbedarf in Höhe von 2,4 Mio. €.

civitec schließt für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresdefizit von 0,9 Mio. € ab. Zur positiven Abweichung zum prognostizierten Defizit trugen maßgeblich Vorteile gegenüber der Prognose beim Umsatz (1,3 Mio. €), beim Personaleinsatz (0,1 Mio. €) sowie bei der Abschreibung (0,2 Mio. €) bei. Maßgebliche gegenläufige Nachteile gegenüber der Prognose zeigen sich im erhöhten Materialaufwand (0,4 Mio. €, aufgrund von erhöhtem Zwischenhandelsumsatz) sowie bei erhöhtem Zinsaufwand (0,4 Mio. €, zurückzuführen auf ungeplante Diskontierungseffekte bei den Beihilferückstellungen).

Die Vorteile beim Umsatz (1,3 Mio. €) sind maßgeblich durch zusätzliches Projektgeschäft (z.B. Ausweitung des Endgerätgeschäftes und Neugeschäft im Bereich Jugend und Soziales) und zusätzliche Zwischenhandelsumsätze erwachsen. Zudem haben sich durch die Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) Umgliederungen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse ergeben.

Die Vorteile im Personalaufwand haben ihren Grund in Verzögerungen bei Nachbesetzungen (0,5 Mio. €); gegenläufig sind gestiegene Verpflichtungen bei Pensionen für Beamte (0,4 Mio. €)

Das Sachinvestitionsvolumen 2016 lag mit 2,2 Mio. € um 1 Mio. € unter Plan. Damit korrespondierend lagen die Abschreibungen um 0,2 Mio. € unter dem Planansatz.

Die Finanzmittelbestände lagen bei 3,4 Mio. € und damit um ca. 1 Mio. € über dem Planansatz. Ursächlich dafür ist maßgeblich das verminderte Investitionsvolumen aufgrund von verzögerter Ersatzbeschaffung bei Endgerätekunden mit zu erwartenden Nachholeffekten für 2017.

### **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Die Organe des Zweckverbandes sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsausschuss** und der **Verbandsvorsteher**.

Die **Verbandsversammlung** besteht, wie oben namentlich genannt, aus 35 Mitgliedern.

Die Zuständigkeiten der **Verbandsversammlung** sind in § 8 der **Verbandssatzung** geregelt. Sie nimmt gemäß § 5 Abs. 3 **Verbandssatzung** auch die Aufgaben des **Betriebsausschusses** gem. **EigVO NRW** wahr.

Der **Verwaltungsausschuss** besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist der **Verbandsvorsteher**. Stellvertretender Vorsitzender ist der stellvertretende **Verbandsvorsteher**.

Die Zuständigkeiten des **Verwaltungsausschusses** sind in § 10 **Verbandssatzung** geregelt. Er entscheidet im Rahmen des **Wirtschaftsplans** z.B. über die mittelfristige **Arbeitsplanung** und **Personalangelegenheiten**.

Der **Verbandsvorsteher** vertritt den **Verband** gerichtlich und außergerichtlich. Er trifft die **verwaltungstechnischen Zielvereinbarungen** für die **Führung der laufenden Geschäfte** durch den/die **Geschäftsführer**.

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Klaus Pipke, Stadt Hennef

1. Stellvertreter: Landrat Jochen Hagt, Oberbergischer Kreis
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

**Geschäftsführer:** Herr Thomas Neukirch

Als Stellvertreter wurden auf Beschluss des **Verwaltungsausschusses** vom 25.06.2013 Herr Norbert Kreuzer und Herr Christian Völz für einen Zeitraum von 3 Jahren bestellt.

### **Mitglied in der **Verbandsversammlung** für die **Gemeinde Engelskirchen****

#### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

#### **Vertreter**

Laszlo Kotnyek

# Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH



## Unternehmenssitz

Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Moltkestr. 34  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 886805  
Telefax: 02261 889726805  
E-Mail: [Bernd.Creemers@obk.de](mailto:Bernd.Creemers@obk.de)  
Internet: [www.wirtschaftstandort-oberberg.de](http://www.wirtschaftstandort-oberberg.de)

## Gründung

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und im Handelsregister am 21.02.1963 beim Amtsgericht Köln, HRB 38427, eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. September 2013.

## Stammkapital

630.100,00 €

## Beteiligung

1,6347 %

## Ziele der Beteiligung

- a) Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur,
- b) Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen,
- c) Information über Wirtschaftförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union,
- d) Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
- e) Beratung und Betreuung von Kommunen und deren 100%igen Tochtergesellschaften sowie ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen,
- f) Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- g) Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- h) Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

## Beteiligungsverhältnisse

### *Gesellschafter mit Beteiligungsverhältnis*

<b>Gesellschafter</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,471
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Volksbank Oberberg e.G.	46.100,00	7,3163
WGZ Bank AG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Berneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,222
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,222
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,222
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,222
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,222
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank im Märkischen Kreis e.G.	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar e.G.	5.200,00	0,8253

### **Beteiligung der Gesellschaft**

Die Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH selbst weist an keinem Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis aus.

### Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Oberbergischen Aufbau GmbH</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Anlagevermögen	4	86	95
Umlaufvermögen	2.185	1.838	1.881
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	10
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.189</b>	<b>1.924</b>	<b>1.986</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Eigenkapital	1.922	1.587	1.668
Rückstellungen	102	177	162
Verbindlichkeiten	165	160	156
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.189</b>	<b>1.924</b>	<b>1.986</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Aufbau GmbH</b>	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	251	186	221
Erhöhung/ Verminderung bei unfertigen Leistungen	22	34	-32
Sonstige Erträge	338	1	29
Materialaufwand	-65	-57	-37
Personalaufwand	-123	-156	-135
Abschreibungen	-9	-8	-8
sonst. betriebl. Aufwendungen	-81	-84	-101
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	4	9
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>334</b>	<b>-80</b>	<b>-54</b>
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>334</b>	<b>-80</b>	<b>-54</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Gesamtleistung	273 T€	221 T€	190 T€
Eigenkapitalquote	87,80%	82,50%	83,90%
Fremdkapitalquote	12,19%	17,52%	16,01%
Umsatzrentabilität	133,06%	-43,23%	-24,41%
Anlagenintensität	0,18%	4,46%	4,78%
Eigene Leistungen	207,30%	164 T€	152 T€
Mitarbeiter	9,5	8	9

## Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird von der Geschäftsleitung positiv bewertet.

Mit einem Eigenkapital von 1.922 T€ und einer Eigenkapitalquote von 87,8 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31. Dezember 2016 betragen die liquiden Mittel 1.769 T€.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das Rohergebnis erhöhten sich um 380 T€ auf 545 T€.

Ursächlich waren im Wesentlichen eine höhere Gesamtleistung sowie der Verkauf der Immobilie.

Die Personalkosten verminderten sich um 34 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 3 T€. Trotz eines schlechteren Finanzergebnisses konnte insgesamt ein im Vergleich zum Vorjahr um 415 T€ höheres Ergebnis nach Steuern erzielt werden.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge ist nach Auffassung der Geschäftsführung die Erweiterung der Satzung um neue Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. Es erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschafterstruktur der Gesellschaft.

Für das Jahr 2017 wird nach der Umsetzung der Satzungsänderung ein geringer Gewinn erwartet.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Gesellschafterversammlung**

#### **Vorsitzender:**

Herr Jochen Hagt, Landrat

#### **Stellvertretender Vorsitzender:**

Herr Frank Mederlet

### **Mitglieder in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

#### **Ordentliche Mitglieder**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

Herr Rolf Rieckmann, Ratsmitglied

#### **Vertreter**

Herr Alexander Mühlmann, Ratsmitglied

#### **Geschäftsführung:**

Herr Dipl.Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach, Geschäftsführer

Frau Margit Ahus, Geschäftsführerin

Herr Frank Mederlet, Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Frau Helga Auerswald, Kreistagsmitglied

Herr Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied, Dipl.-Sozialarbeiter

Herr Jürgen Hefner, Geschäftsführer Entwicklungsges. Gummersbach mbH, Techn.  
Beigeordneter Stadt Gummersbach

Herr Benno Wendeler, Regionaldirektor KSK

Herr Dirk Steinbach, Vorstandsmitglied Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Herr Manfred Schneider, Bankdirektor Volksbank Oberberg e.G.

Herr Andreas Schröder, Stadt Hückeswagen

Herr Stefan Meisenberg, Bürgermeister Gemeinde Marienheide

Herr Hilko Redenius, Bürgermeister Gemeinde Nümbrecht

**Unternehmenssitz**

OVAG Oberbergische  
Verkehrsgesellschaft mbH

Kölner Straße 237  
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 9260-0  
Telefax: 02261 9260-99  
E-Mail: [info@ovaginfo.de](mailto:info@ovaginfo.de)  
Internet: [www.ovaginfo.de](http://www.ovaginfo.de)

**Gründung**

Die Gesellschaft wurde am 08.01.1963 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2014. Im Mai 2014 erfolgte bei der Gesellschaft ein Rechtsformwechsel von der AG in eine GmbH und wurde am 20. Juni 2014 beim Amtsgericht Köln, unter der Nummer HRB 81647, eingetragen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b><u>Beteiligung</u></b>
4.704.000,00 €	1,667 %

**Ziele der Beteiligung**

Sicherstellung der Schülerbeförderung und der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

## Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 4.704.000,00 1,67%

Gesellschafter m. Beteiligungsverhältnis	Anteile in Stück	€	%
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,000
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,667
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,167
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,469
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,333
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,500
Stadt Wipperfürth	108	86.400,00	1,837
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,667
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,531
Gemeinde Hückeswagen	88	70.400,00	1,497

## **Beteiligung der Gesellschaft**

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000 €	100 %
„Der Radevormwalder“ Omnibus GmbH	127.000 €	100 %
BEKA mbH (Einkaufs- und Wirtschafts- Gesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH)	378.270 €	1,03 %

Hinweis: Auf den folgenden Seiten ist die Konzern-Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der OVAG abgebildet. Auf eine separate Darstellung der Jahresabschlüsse der "verbundenen Unternehmen" wird verzichtet.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der OVAG Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	7.718	8.481	10.140
Umlaufvermögen	10.299	9.828	7.246
Rechnungsabgrenzungsposten	11	11	9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.028</b>	<b>18.320</b>	<b>17.395</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	6.985	6.985	6.740
Sonderposten für Investitionszuschüsse	498	656	855
Rückstellungen	6.828	8.464	7.045
Verbindlichkeiten	3.648	2.152	2.685
Rechnungsabgrenzungsposten	69	63	70
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.028</b>	<b>18.320</b>	<b>17.395</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft mbH</i>	GuV		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.169	23.324	20.066
Sonstige betriebliche Erträge	522	2.137	3.152
<b>Gesamtleistung</b>	<b>27.691</b>	<b>25.461</b>	<b>23.218</b>
Materialaufwand	-19.556	-16.675	-15.431
<b>Rohergebnis</b>	<b>8.135</b>	<b>8.786</b>	<b>7.787</b>
Personalaufwand	-3.889	-4.232	-4.267
Abschreibungen	-863	-955	-949
sonst. betriebl. Aufwendungen	-4.598	-4.454	-3.831
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.215</b>	<b>-855</b>	<b>-1.260</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	45
Erträge aus Gewinnabführung	206	180	95
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	8	13	38
Zinsen und ähnliche Erträge	6	20	5
Abschr. Auf Finanzanlagen und Wertpapieren	0	-4	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49	-95	-73
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-149	-460	-348
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.193</b>	<b>-1.201</b>	<b>-1.498</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	1.393	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.393</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-1
Sonstige Steuern	-25	-25	-18
Erträge aus Verlustübernahme	1.218	1.470	1.517
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>244</b>	<b>0</b>
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Anlagendeckung	90,5%	79,5%	66,5%
Eigenkapitalquote	38,7%	36,8%	38,7%
Fremdkapitalquote	61,25%	61,87%	61,25%
Aufwandsdeckungsgrad	95,6%	91,1%	94,6%
Kunden (Angaben in Fahrten, in Mio.)	16,90 Mio.	15,47 Mio.	15,60 Mio.
eigene Fahrleistungen TKM	2036,2 TKM	2.109 TKM	2.108,5 TKM
Mitarbeiter	89,0	90,0	91,0

## Lagebericht

Im Bestand der OVAG befinden sich 60 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt.

In dem seit einigen Jahren andauernden Streit um die Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg konnte im Juni 2016 eine Teillösung erreicht werden. Durch einen außergerichtlichen Vergleich einigten sich 11 Rechtsstreitparteien auf eine Abrechnung der Jahre 2009 bis 2017 und verabredeten neue Aufteilungsparameter für die Jahre ab 2018. Nicht alle Unternehmen sind diesem Vergleich beigetreten, sodass drei Klageverfahren mit 11 Beteiligten fortgeführt werden. Hinzu gekommen ist eine Klage, die sich gegen den Abschluss des Vergleiches wendet. Die wirt-

schaftlichen Auswirkungen des Vergleiches werden in der Bilanz sichtbar in der Reduzierung der liquiden Mittel und der Absenkung der Rückstellungen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 betrug 18.028.419,42 € und ist um 1,6 % niedriger als im Vorjahr. Das Anlagevermögen reduzierte sich bei den Sachanlagen abschreibungsbedingt. Die Finanzanlagen veränderten sich durch die Einlösung eines Wertpapiers. Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um rund T€ 764. Die liquiden Mittel nahmen im Wesentlichen durch die Zahlungen in Höhe von € 3,6 Mio. an den VRS aufgrund des außergerichtlichen Vergleiches ab.

Auf der Passivseite änderte sich der Ausweis für das Eigenkapital um € 244.626,33 aus der Einstellung des Jahresergebnis 2015 in die Rücklagen. Die Abrechnungunsicherheiten beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg wurden durch den Vergleich teilweise erklärt, sodass die Rückstellungen deutlich reduziert werden konnten. Da die gerichtliche Klärung aber noch andauert, bleibt ein Restrisiko und erfordert eine dementsprechende Risikovorsorge. Die Verbindlichkeiten sind höher als im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie aus der Endabrechnung mit dem Gesellschafter Oberbergischer Kreis.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Finanz- und neutralen Ergebnis gibt es eine Verschlechterung durch den Wegfall des einmaligen Effektes aus dem Verkauf der RVK-Anteile. In der Addition liegt damit das Jahresergebnis vor Verlustübernahme auf dem Niveau des Vorjahres und weist einen Fehlbetrag von T€ 1.218,00 aus.

Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von € 0,00.

Die durch den Vergleich bisher nur teilweise geklärte Einnahmeverteilung im Verkehrsverbund Rhein-Sieg bleibt nach wie vor eine Risikoposition, die im Rahmen von Rückstellungen im Jahresabschluss der OVAG berücksichtigt wurde. Die eingeleiteten Gerichtsverfahren laufen weiter. Die Preisrisiken für die Energiekosten sind derzeit überschaubar. Währungsrisiken bestehen für die OVAG keine.

Die Marktchancen für das Unternehmen sind sehr schwierig. Die Prognosen der Bevölkerungszahlen, insbesondere für die Gruppe der Schüler lassen weiterhin eine schwindende Kundenzahl erwarten.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer: Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

### **Aufsichtsrat**

Vorsitzender:

Herr Volker Kranenberg, Stadtverordneter, Gummersbach  
(Bundeswehroffizier)

Stellv. Vorsitzender:

Herr Uwe Stranz, Kreisbaudirektor, Gummersbach  
(Beamter)

Herr Paul Becker, Wipperfürth (Berufskraftfahrer)

Mitglieder:

Herr Beigeordneter Maik Adomeit, Wipperfürth (Beigeordneter)

Herr Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach

Herr Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt

Herr Stadtverordneter Thorsten Konzelmann, Gummersbach

Herr Berthold Kronenberg, Engelskirchen (Berufskraftfahrer)

Herr Kreistagsabgeordneter Jürgen Marquardt, Gummersbach  
(Kaufmann)

Frau Kreistagsabgeordnete Birgit Meckel, Marienheide  
(Angestellte)

Herr Jürgen Müller, Bergneustadt (Berufskraftfahrer)

Frau Karin Sahner, Gummersbach (Angestellte)

Herr Kreistagsabgeordneter Helmut Schäfer, Engelskirchen  
(Lehrer i.R.)

Herr Thomas Schaldach, Gummersbach (Berufskraftfahrer)

Herr Kreistagsabgeordneter Michel Stefer Wipperfürth  
(Polizeidienst)

**Unternehmenssitz**

AggerEnergie GmbH

Alexander-Flemming-Str. 2  
51643 GummersbachTelefon: 02261 3003-0  
Telefax: 02261 3003-199  
E-Mail: [info@aggerenergie.de](mailto:info@aggerenergie.de)  
Internet: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)**Gründung**

1926 wurde die Gasgesellschaft Aggertal und 1994 die Stromversorgung Aggertal gegründet. 2006 fand eine Fusion der Gesellschaften zur AggerEnergie statt. Demnach wurde die Gesellschaft am 23.06.2006 (Gesellschaftsvertrag) gegründet und rückwirkend zum 01.01.2006 ins Handelsregister beim Amtsgericht Gummersbach, HRB 38406, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17. November 2015.

**Stammkapital**

33.617.589,00 €

**Beteiligung**

4,1138 %

Die Dividende für das Jahr 2016 betrug 318.022,45 €.

**Ziele der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Die Gesellschaft betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Strom flächendeckend in 6 Kommunen und in den Ortschaften Denklingen und Steimelhagen sowie mit Erdgas in 10 Städten und Gemeinden der Region.

Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide. In der Stadt Wiehl wird die Wasserversorgung in Form einer Betriebsführung betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die AggerEnergie GmbH ist seit 90 Jahren der kommunal verankerte und leistungsstarke Energieversorger für das Oberbergische Land und Overath. Die Gesellschafterkommunen sichern sich ein hohes Mitspracherecht bei wichtigen Entscheidungen und achten auf die Berücksichtigung kommunaler Interessen. Gegenwärtig werden in der Region zehn Städte und Gemeinden von der AggerEnergie mit Erdgas, sechs mit

Strom und drei mit Wasser versorgt. Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern ist AggerEnergie das Gemeinschaftsstadtwerk für das Oberbergische Land und Overath.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Am gezeichneten Kapital waren die einzelnen Gesellschafter, zum Bilanzstichtag wie folgt beteiligt:

RheinEnergie AG, Köln	21.093.160 €	62,7444%
Stadt Gummersbach	5.185.710 €	15,4256%
Stadt Wiehl	1.988.110 €	5,9139%
Gemeinde Marienheide	1.673.019 €	4,9766%
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960 €	4,1138%
Stadt Bergneustadt	1.037.410 €	3,0859%
Stadt Overath	778.360 €	2,3153%
Stadt Waldbröl	196.680 €	0,5851%
Gemeinde Reichshof	171.000 €	0,5087%
Gemeinde Morsbach	111.180 €	0,3307%
<b>Summe</b>	<b>33.617.589 €</b>	<b>100%</b>

Die direkte kommunale Beteiligung liegt somit bei 33,1418 %.

Mit Vertrag vom 04.12.2014 hat die Gesellschaft mit den Gemeinden Reichshof und Morsbach jeweils eine typische Stille Gesellschaft mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2034 errichtet. Die Bareinlage zum 01. Januar 2015 der Gemeinde Reichshof hat 5.814T€, die Bareinlage der Gemeinde Morsbach 2.601 T€ betragen.

	Bareinlage	Ergebnisbeteiligung
Gemeinde Reichshof	5.814.000 €	2,9903%
Gemeinde Morsbach	2.601.000 €	1,3333%

In der Gesellschafterversammlung vom 19. Dezember 2013 ist das Stammkapital der Gesellschaft erhöht worden. Die Gemeinde Marienheide hat einen Kapitalanteil von 1.092.775,00 € gegen Zahlung eines Betrages von 6.000.000,00 € übernommen.

### **Beteiligung der Gesellschaft**

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG	mit einem Geschäftsanteil von 7,5 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	mit einem Geschäftsanteil von 4 %
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	die Kommanditeinlage beträgt 3,096 % des Stammkapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	mit einem Geschäftsanteil von 2,5 %
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer-u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	mit einem Anteil von 3,506 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	mit einem Geschäftsanteil von 2,34 % des Stammkapitals

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der AggerEnergie GmbH</i>		Bilanz		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	114.157	111.256	90.830	
Umlaufvermögen	18.019	21.754	23.226	
Rechnungsabgrenzungsposten	538	99	141	
Aktive latente Steuern	2.970	3.212	3.472	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>135.684</b>	<b>136.321</b>	<b>117.669</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	68.725	67.407	63.723	
Empfangene Ertragszuschüsse	2.893	3.747	3.905	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	685	702	719	
Rückstellungen	20.515	25.252	23.311	
Verbindlichkeiten	36.981	34.407	22.187	
Rechnungsabgrenzungsposten	5.885	4.806	3.824	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>135.684</b>	<b>136.321</b>	<b>117.669</b>	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der AggerEnergie GmbH</i>		GuV		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	194.449	200.916	214.160	
Strom- & Energiesteuer	-15.240	-16.005	-17.830	
Andere aktivierte Eigenleistungen	906	760	881	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>180.115</b>	<b>185.671</b>	<b>197.211</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	3.149	4.516	6.338	
Materialaufwand	-127.241	-131.144	-145.034	
Personalaufwand	-13.380	-11.677	-12.567	
Abschreibungen	-10.069	-8.863	-8.311	
sonst. betriebl. Aufwendungen	-13.957	-14.798	-16.315	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18.617</b>	<b>23.705</b>	<b>21.322</b>	
Erträge aus Beteiligungen	72	47	38	
Erträge aus Wertpapieren	1	1	1	
Zinsen und ähnliche Erträge	42	702	185	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-12	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.521	-2.640	-2.051	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.418</b>	<b>-1.890</b>	<b>-1.827</b>	
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.199</b>	<b>21.815</b>	<b>19.494</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.333	-7.582	-5.638	
Sonstige Steuern	-47	-47	-44	
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>11.819</b>	<b>14.186</b>	<b>13.812</b>	
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
Eigenkapitalquote	50,65%	49,44%	54,15%	
Fremdkapitalquote	49,35%	50,55%	45,84%	
Umsatzrentabilität	9,6%	11,7%	9,9%	
Cashflow	25.019 T€	21.967 T€	19.035 T€	
Anlagendeckung	90,2%	92,1%	86,6%	
Mitarbeiter	148	144	145	

## **Lagebericht**

An Endkunden wurden 452 GWh (- 4 %) an Strom und 1.072 GWh (+8 %) an Gas abgesetzt.

Nachdem im Vorjahr eine deutliche Steigerung des Wasserverbrauchs verzeichnet wurde, sank der Wasserverkauf in den Gemeinden Engelskirchen und Marienheide 2016 insgesamt um rund 11% auf 1.305 Tm<sup>3</sup>. Der Wassergrundpreis in Marienheide wurde zum 01.01.2016 bei unverändertem Verbrauchspreis um 0,96 EUR pro Monat angehoben. Der Absatz in der Sparte Wärme sank um rund 5% auf 23 GWh.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 115,9 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 69,8 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,7 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Mio. EUR (-3 %) auf 179,2 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR (-3 %) auf 127,2 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 2,1 Mio. (+6 %) auf 37,4 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis sank um 5,1 Mio. EUR (-22 %) auf 18,6 Mio. EUR, das Finanzergebnis betrug -1,4 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern sank um 4,6 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 2,4 Mio. EUR (-17 %) niedriger als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2016 135,7 Mio. EUR (-0,5 %), der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 82 %. Mit einer um Baukostenzuschüsse bereinigten Eigenkapitalquote von 54 % verfügt die AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 70 % gedeckt.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Gesellschafterversammlung:**

#### **Vorsitzender:**

Jörg Jansen

#### **Mitglied in der Gesellschafterversammlung für die Gemeinde Engelskirchen:**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

##### **Vertreter**

Herr Jochen Bürstinghaus, Ratsmitglied

## Aufsichtsrat:

a) stimmberechtigt:

Jörg Jansen	Vorsitzender, Polizeibeamter
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG, stellv. Vorsitzender
Jörg Bukowski	Bürgermeister, Gemeinde Morsbach
Dr. Andreas Cerbe	Netzvorstand, RheinEnergie AG
Norbert Graefrath	Personalvorstand, RheinEnergie AG
Hans-Otto Gries	Pensionär
Dieter Hassel	Kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter Kraftwerke, RheinEnergie AG
Stefan Meisenberg	Bürgermeister Marienheide
Dr. Matthias Schmitt	Hauptabteilungsleiter Wasser, RheinEnergie AG
Achim Südmeier	Vertriebsvorstand, RheinEnergie AG
Sören Teichmann	Bankkaufmann, Deutsche Bank AG

b) Nicht stimmberechtigt:

Ulrich Domke	Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl
Wilfried Holberg	Bürgermeister, Stadt Bergneustadt
Helmut Schäfer	Pensionär
Jörg Weigt	Bürgermeister, Stadt Overath

## Geschäftsführung:

Herr Frank Röttger

Herr Uwe Töpfer

## **Bergischer Transport-/Zweckverband (BTV)**



### **Unternehmenssitz**

Bergischer Transport-/Zweckverband  
BTV

Moltkestraße 2  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 60110  
Telefax: 02261 601199  
E-Mail: [asto@asto.de](mailto:asto@asto.de)  
Internet: [www.asto.de](http://www.asto.de)

### **Gründung**

Der BTV wurde als kommunaler Zweckverband im Jahre 1992 gegründet, um die Aufgaben der Abfallentsorgung nach der Verpackungsverordnung (VerpackV) für seine Mitgliedskommunen bei möglichst geringen Ausgaben ordnungsgemäß durchzuführen.

Der BTV fällt unter den ASTO Verband, d.h. die Geschäftsführung des BTV einschließlich der Abwicklung aller Haushalts- und Kassenangelegenheiten wird vom Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO) wahrgenommen.

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; die ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

### **Stammkapital**

116.602,18 €

### **Beteiligung**

4,65 %

### **Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Aufgaben des Verbandes bestehen aus der Durchführung und Erfüllung kommunaler abfallwirtschaftlicher Aufgaben zur Umsetzung der Verpackungsverordnung (VerpackV). Im Wesentlichen sind damit folgende Aufgaben gemeint:

- Errichtung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen für die Sammelgroßbehälter;
- Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger
- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Mitgliedskommunen gegenüber den Dualen Systembetreibern;
- Abrechnung aller Leistungen mit den Dualen Systembetreibern

## Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Engelskirchen ist Mitglied der Verbandsversammlung. Diese besteht aus 20 Mitgliedern. Die Stimm- und Beteiligungsrechte der Mitglieder sind in Abhängigkeit der Einwohnerzahl der einzelnen Kommunen unterschiedlich:

31.12.2015	Einwohner	Anteil
Gemeinde Kürten	13.893	3.659,04 €
Gemeinde Odenthal	14.824	3.904,24 €
Gemeinde Overath	27.264	7.180,61 €
Stadt Wermelskirchen	34.504	9.087,43 €
Stadt Bergneustadt	18.940	4.988,29 €
Gemeinde Engelskirchen	20.607	5.427,33 €
Stadt Gummersbach	50.412	13.277,17 €
Stadt Hückeswagen	15.275	4.023,03 €
Gemeinde Lindlar	21.382	5.631,45 €
Gemeinde Marienheide	13.910	3.663,52 €
Gemeinde Morsbach	10.402	2.739,61 €
Gemeinde Nümbrecht	17.732	4.670,13 €
Stadt Radevormwald	22.676	5.972,25 €
Gemeinde Reichshof	19.210	5.059,40 €
Stadt Waldbröl	19.194	5.055,19 €
Stadt Wiehl	25.650	6.755,52 €
Stadt Wipperfürth	21.481	5.657,52 €
Gemeinde Rösrath	28.386	7.476,11 €
Stadt Leichlingen	27.937	7.357,86 €
Stadt Burscheid	19.047	5.016,47 €
<b>SUMME</b>	<b>442.726</b>	<b>116.602,18 €</b>

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Da der BTV über kein eigenes Personal verfügt, musste eine operativ tätige Organisation mit dieser Aufgabe betraut werden; dies ist die BWS GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

	<u>Stammkapital</u>	<u>Anteil in %</u>
Bergischer Transportverband an BWS	156.534,00 €	74,49 %
RELOGA GmbH an BWS	2.000.000,00 €	25,51 %

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Bergischen Transportverbandes</i>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
<b>AKTIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	117	117	117
Umlaufvermögen	100	81	62
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>217</b>	<b>198</b>	<b>179</b>
<b>PASSIVA</b>	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	155	136	117
Rückstellungen	62	62	62
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>217</b>	<b>198</b>	<b>179</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des Bergischen Transportverbandes</i>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0
sonstige Transfererträge	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-620	-620	-620
Erträge aus Kostenerstattung-/Umlage	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-3
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-620</b>	<b>-620</b>	<b>-623</b>
Personalaufwendungen	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	596	596	618
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	5	5
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>601</b>	<b>601</b>	<b>623</b>
Ordentliches Jahresergebnis	-19	0	-19
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>-19</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>-19</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapitalquote	71,43%	68,69%	65,36%
Anlagendeckungsgrad	132,48%	116,24%	100,00%
Mitarbeiter	0	0	0

## Lagebericht

Das Haushaltsjahr 2016 wurde auf der Basis des Haushaltsrechtes nach den Grundsätzen des NKF abgebildet. Der Jahresabschluss 31.12.2016 vom 20.02.2016 mit den hinzugefügten Übersichten und Anlagen vermittelt ein umfangreiches Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und der Finanzlage des Zweckverbandes. Das Buchungsjahr 2016 hat vor Verbuchung des Jahresüberschusses in Höhe von 19.327,26 € mit 622.086,30 € auf der Ertragsseite und mit 602.770,69 € auf der Aufwandsseite abgeschlossen.

Finanzerträge sind in Höhe von 11,65 € erwirtschaftet worden.

Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

In der Folge ist das Jahresergebnis 2016 wie geplant ausgeglichen.

Die Städte und Gemeinden des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises (außer Bergisch Gladbach) sind unter der Bezeichnung Bergischer Transportverband (BTV) ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

**Vorsitzende:** Margit Ahus

**Erster stellvertretender Vorsitzender:** Wilfried Müller  
**Zweiter stellvertretender Vorsitzender:** Thomas Willmer  
**Dritter stellvertretender Vorsitzender:** Martin Theisen

<b>Verbandsmitglied</b>	<b>Vertreter</b>
<b>Verbandsvorsteher</b>	Raoul Halding-Hoppenheit
<b>1. stellv. Verbandsvorsteher</b>	Willi Heider
<b>2. stellv. Verbandsvorsteher</b>	Dietmar Persian
<b>Geschäftsführer u. Kämmerer</b>	Burkhard Rösner
Stadt Bergneustadt	Bernd Knabe
	Thomas Gothe
Gemeinde Engelskirchen	Dr. Gero Karthaus
	Reinhold Müller
Stadt Gummersbach	Jürgen Hefner
	Christian Weiss
	Jan Simons
	Joachim Tump
Stadt Hückeswagen	Isabel Bever
	Egbert Sabelek
Gemeinde Lindlar	Thomas Willmer
	Werner Hütt
Gemeinde Marienheide	Stefan Meisenberg
	Salvatore Bringheli
Gemeinde Morsbach	Marco Roth
	Klaus Neuhoff
Gemeinde Nümbrecht	Francisco Lopes de Almeida
	Reiner Mast
Stadt Radevormwald	Volker Uellenberg
	Christian Viebach

Gemeinde Reichshof	Johannes Heister
	Gerd Dresbach
Stadt Waldbröl	Claudia Hein
	Peter Koester
Stadt Wiehl	Dieter Willi Knüchel
	Maik Adomeit
Stadt Wipperfürth	Margit Ahus
	Ulrich Bürger
Stadt Burscheid	Christian Mikus
	Holger Wilke
Gemeinde Kürten	Marc Beer
Stadt Leichlingen	Andreas Heusner
	Michael Spindelmann
Gemeinde Odenthal	Stefan Querbach (ab 28.06.2016)
	Robert Lennerts
Stadt Overath	Rainer Habers
	Cordula Ahlers
Stadt Rösrath	Alfred Puhl
	Wilfried Müller
Stadt Wermelskirchen	Gereon Stock
	Dr. André Benedict Prusa

## **Förder-/Sonderschulzweckverband**



### **Unternehmenssitz**

Sonderschulzweckverband  
Stadt Gummersbach

Rathausplatz 1  
51643 Gummersbach

Telefon: 02261 87-0  
Telefax: 02261 87-600  
E-Mail: [rathaus@stadt-gummersbach.de](mailto:rathaus@stadt-gummersbach.de)  
Internet: [www.gummersbach.de](http://www.gummersbach.de)

### **Gründung**

Der Zweckverband der Förderschulen ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

Die Satzung ist gültig vom 03. März 1980.

Die Geschäftsführung liegt bei der Stadt Gummersbach.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b><u>Beteiligung</u></b>
2.497.557,53 €	7,68 %

### **Ziele der Beteiligung**

Der Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte ist Träger der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach und der Roseggerschule in Waldbröl.

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Zweckverband der Förderschulen erfüllt seine Aufgaben als Schulträger und stellt den Schulbetrieb durch Schaffung der sachlichen und personellen (ausgenommen Lehrkräfte) Voraussetzungen sicher.  
Zudem sind die Ziele des Zweckverbandes die Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrages, das Sicherstellen eines bedarfsgerechten Schulangebotes und die Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel.

## Beteiligungsverhältnisse

Folgende Städte und Gemeinden gehören dem Sonderschulzweckverband an:

Verbandsmitglied	Schulverbands- umlage in €	Schulverbands- umlage in %
Stadt Bergneustadt	76.799,00	12,59
Stadt Gummersbach	172.325,00	28,25
Stadt Waldbröl	81.191,00	13,31
Stadt Wiehl	40.565,00	6,65
Gemeinde Engelskirchen	37.454,00	6,14
Gemeinde Marienheide	22.509,00	3,69
Gemeinde Morsbach	51.179,00	8,39
Gemeinde Nümbrecht	51.179,00	8,39
Gemeinde Reichshof	76.799,00	12,59
<b>Summe</b>	<b>610.000,00</b>	<b>100,00%</b>

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Sonderschulzweckverbandes</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	10.374	10.665	10.949
Umlaufvermögen	39	414	740
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.413</b>	<b>11.079</b>	<b>11.689</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	-2.280	-2.547	-2.798
Sonderposten	-4.519	-4.667	-4.812
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	-3.614	-3.865	-4.079
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-10.413</b>	<b>-11.079</b>	<b>-11.689</b>
	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern u. ähnliche Abgaben	0	0	0
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-1.633	-1.644	-1.901
Sonstige Transfererträge	0	0	0
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	-1
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-222	-182	-154
Sonstige ordentliche Erträge	-2	0	-2
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.857</b>	<b>-1.826</b>	<b>-2.058</b>
Personalaufwendungen	443	439	446
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	899	849	681
Bilanzielle Abschreibungen	300	302	302
Transferaufwendungen	232	217	217
Sonstige ordentliche Aufwendungen	105	122	122

<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.979</b>	<b>1.929</b>	<b>1.768</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>122</b>	<b>103</b>	<b>-290</b>
Finanzerträge	0	0	-1
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	139	148	156
<b>Finanzergebnis</b>	<b>139</b>	<b>148</b>	<b>155</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>261</b>	<b>251</b>	<b>-135</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>261</b>	<b>251</b>	<b>-135</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Eigenkapitalquote	21,90%	23,00%	23,93%
Fremdkapitalquote	78,10%	77,01%	76,07%
Anlagendeckung I	21,97%	23,88%	25,55%

## Lagebericht

Die Schlussbilanz zum 31.12.2016 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage. Durch den Vergleich der einzelnen Positionen mit den Werten des Vorjahres lassen sich darüber hinaus wesentliche Auswirkungen der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2016 darstellen.

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2015 um rund 0,67 Mio. € gesunken.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 10,66 Mio. € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 9,62 Mio. € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Im Umlaufvermögen sind mit wesentlichen Anteilen die gesamten Forderungen und die liquiden Mittel enthalten.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen des Zweckverbandes finanziert ist. Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,28 Mio. € 21,89 % der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wurde durch den Jahresfehlbedarf um 250.706,16€ verringert.

Eine größere Position auf der Passivseite stellen mit 4,52 Mio. € die Sonderposten dar. Das Anlagevermögen wurde in vielen Fällen durch Zuwendungen des Landes mit finanziert. In der Bilanz sind diese Forderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF- Haushalt ausgeglichen sein.

Die Höhe der liquiden Mittel wurde in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte der nächsten Jahre besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko „Haushaltssicherung“ nicht.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Geschäftsführung

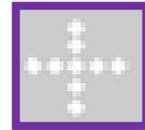
Name	Vorname	
Halding-Hoppenheit	Raoul	Schulverbandsvorsteher und Beigeordneter Stadt Gummersbach
Holberg	Wilfried	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Bergneustadt
Koester	Peter	stellv. Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister Stadt Waldbröl
Hüttenbreucker	Frank	Kämmerer des Zweckverbandes und Verwaltungsbeamter Stadt Gummersbach

### Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Schmid	Heike	Stadtverordnete Stadt Bergneustadt
Adolfs	Claudia	Verwaltungsbeamte Stadt Bergneustadt
Helmenstein	Frank	Bürgermeister Stadt Gummersbach
Sülzer	Rainer	Stadtverordneter Stadt Gummersbach
Rafalski	Helmut	Stadtverordneter Stadt Waldbröl
Domke	Ulrich	Verwaltungsbeamter Stadt Waldbröl
Schell	Michael	Beigeordneter Stadt Wiehl
Altz	Gerhard	Stadtverordneter Stadt Wiehl
Dr. Karthaus	Gero	Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen
Güdelhöfer	Monika	Ratsmitglied Gemeinde Engelskirchen
Rittel	Jürgen	Ratsmitglied Gemeinde Marienheide
Meisenberg	Stefan	Bürgermeister Gemeinde Marienheide
Roth	Marko	Ratsmitglied Gemeinde Morsbach
Hammer	Susanne	Verwaltungsbeamte Gemeinde Morsbach
Hauschildt	Gisa	Ratsmitglied Gemeinde Nümbrecht
Altwicker	Kurt	Verwaltungsbeamter Gemeinde Nümbrecht
Gries	Hans-Otto	Ratsmitglied Gemeinde Reichshof
Dresbach	Gerd	Verwaltungsbeamter Gemeinde Reichshof

## Beratende Mitglieder Schulverbandsversammlung

Name	Vorname	
Follmann	Lydia	Förderschulrektorin Jakob-Moreno-Schule Gummersbach
Hampe	Magret	Förderschulkonrektorin Roseggerschule Waldbröl
Weichert	Matthias	Pfarrer
Barth	Ulla	Schulrätin



### Unternehmenssitz

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G. Ränderoth

Hauptstr. 14  
Ränderoth  
51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263/5400  
Fax: 02263/70691

E-Mail: [baugenruenderoth@gmx.de](mailto:baugenruenderoth@gmx.de)  
Internet: [www.baugenossenschafttruenderoth.de](http://www.baugenossenschafttruenderoth.de)

### Gründung

Die Genossenschaft wurde am 01.03.1949 (Genossenschaftsvertrag) gegründet und unter der Nummer 755 im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln, HRB 38416, eingetragen. Durch Beschluss des Regierungspräsidenten in Köln vom 22.05.1950 erhielt sie mit Wirkung ab dem 08.10.1949 die Eigenschaft als „gemeinnütziges Wohnungsunternehmen“. Zudem ist die Genossenschaft als Betreuungsunternehmen nach § 27 Abs. 1 II. WoBauG seit dem 22.12.1993 zugelassen.

Der Genossenschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 01.03.1949.

<u>Geschäftsguthaben</u>	<u>Beteiligung</u>
363.453,23 €	8,29 %
Die Dividende für das Jahr 2016 betrug 603,20 €.	

### Ziele der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortliche Wohnungsversorgung.

### Beteiligungsverhältnisse

Am gezeichneten Kapital waren am Ende des Geschäftsjahres 219 Mitglieder beteiligt.

Die Beteiligung der Gemeinde Engelskirchen beläuft sich auf 8,27 %.

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl erfolgt eine detaillierte Aufstellung nicht.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	2.444	2.513	2.607
Umlaufvermögen	1.003	947	857
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.448</b>	<b>3.460</b>	<b>3.465</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	1.598	1.545	1.513
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	19	20	20
Verbindlichkeiten	1.831	1.895	1.932
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.448</b>	<b>3.460</b>	<b>3.465</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbaugenossenschaft Ründeroth E.G.</i>	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	853	820	822
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1	24	-29
<b>Gesamtleistung</b>	<b>852</b>	<b>844</b>	<b>793</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	5	8
Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	-461	-472	-442
<b>Rohergebnis</b>	<b>405</b>	<b>377</b>	<b>359</b>
Personalaufwand	-168	-163	-153
Abschreibungen	-95	-94	-94
sonst. betriebl. Aufwendungen	-37	-38	-46
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	4	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25	-26	-30
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>85</b>	<b>60</b>	<b>43</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	25	23	21
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>60</b>	<b>37</b>	<b>22</b>
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklage	-36	-21	-8
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>14</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Eigenkapitalquote	45,40%	43,50%	42,70%
Fremdkapitalquote	42,60%	44,00%	45,50%
Anlagendeckung	70,9 T€	72,6 T€	75,2 T€
Gesamtkapitalrentabilität	2,50%	1,80%	1,50%
Mitarbeiter	3	4	3

## **Lagebericht**

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Klein-Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie auf die Verwaltungs- und Betreuungstätigkeit für Dritte.

Die Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung) im Geschäftsjahr 2016 betragen 821.283,69 € (Vorjahr: 788.098,22 €).

Durch die im Geschäftsjahr 2016, ebenso wie in den Vorjahren, in großem Umfang durchgeführten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, verfügt der überwiegende Anteil des Wohnungsbestandes über eine zeitgemäße Ausstattung.

Insgesamt stellt sich die Entwicklung positiv dar. Soweit Wohnungen nach langer Mietzeit, in einigen Fällen noch Erstmietern, frei werden, sind auch weiterhin umfangreiche und somit kostenaufwendige Renovierungen nötig.

Auch in den kommenden Jahren rechnet die Baugenossenschaft mit einer vergleichbaren Entwicklung.

Bei einem Geschäftsguthaben von insgesamt 363.453,23 € (Vorjahr: 364.626,77 €) liegt der Geschäftsanteil der Gemeinde Engelskirchen mit 30.160,00 € bei 8,29 %. Die übrigen Anteile verteilen sich auf 218 Mitglieder (Vorjahr: 219).

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

### **Mitgliederversammlung:**

#### **Vorsitzender**

Herr Hans Gries

Herr Klaus Noß

#### **Mitglieder in der Mitgliederversammlung für die Gemeinde Engelskirchen**

##### **Ordentliches Mitglied**

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister

##### **Vertreter**

Herr Baldur Neubauer, Fachbereichsleiter

### **Aufsichtsrat:**

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Reuter

#### **Mitglieder**

Herr Stephan Brovot

Herr Helmut Niese-meier

Frau Carola Heiermann

Frau Melanie Baltes-Gerlach

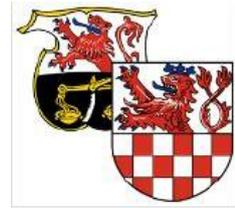
Herr Heribert Wirtgen

### **Vorstand:**

Herr Hans Gries, Beigeordneter a. D. (Vorsitzender),

Herr Klaus Noß, Sparkassenbetriebswirt

## **Technischer Betrieb Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL**



### **Unternehmenssitz**

Technischer Betrieb  
Engelskirchen/ Lindlar AöR - TeBEL

Gerberstraße 1  
51789 Lindlar

Telefon: 02266 47830-0  
E-Mail: [info@teb-el.de](mailto:info@teb-el.de)  
Internet: [www.teb-el.de](http://www.teb-el.de)

### **Gründung**

Die Unternehmenssatzung datiert auf den 17. Dezember 2009 und wurde am 25. Februar 2010 mit dem 1. Nachtrag versehen.  
Inbetriebnahme des TeBEL war der 01.02.2010.

#### **Stammkapital**

100.000,00 €

#### **Beteiligung**

50 %

Im Wege der Sacheinlage hat die Gemeinde Engelskirchen 50.000,00 € und die Gemeinde Lindlar 50.000,00 € eingebracht. Jede Gemeinde hält somit 50 v.H. der Anteile am Stammkapital.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach der Unternehmenssatzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Straßenreinigung,
- Unterhaltung der Abwasseranlagen zum Sammeln und Fortleiten der Abwässer
- Unterhaltung und Betrieb der Friedhöfe,
- Einsammlung wilder Müllablagerungen und Entleerung von Straßenpapierkörben soweit nicht auf öffentliche Träger übertragen.

Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des gemeinsamen Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Zur Förderung seiner Aufgaben kann sich das gemeinsame Kommunalunternehmen an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient.

### **Beteiligungsverhältnisse**

	Sacheinlage	%- Anteil
Gemeinde Engelskirchen	50.000 €	50%
Gemeinde Lindlar	50.000 €	50%

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des</i>		<i>Bilanz</i>		
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
		TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen		3.308	3.476	3.597
Umlaufvermögen		700	708	842
Rechnungsabgrenzungsposten		0	4	1
<b>Bilanzsumme</b>		<b>4.008</b>	<b>4.188</b>	<b>4.440</b>
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital		1.040	990	943
Sonderposten für Investitionszuschüsse		7	0	0
Rückstellungen		565	631	606
Verbindlichkeiten		2.396	2.567	2.890
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	1
<b>Bilanzsumme</b>		<b>4.008</b>	<b>4.188</b>	<b>4.440</b>

<i>Gewinn- und Verlustrechnung des</i>		<i>GuV</i>		
<i>Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar TeBEL</i>		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
		TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		-3.519	-3.484	-3.380
Sonstige betriebliche Erträge		-54	-93	-50
<b>Gesamtleistung</b>		<b>-3.573</b>	<b>-3.577</b>	<b>-3.430</b>
Materialaufwand		267	316	284
Personalaufwand		2.289	2.259	2.160
Abschreibungen		299	303	312
sonst. betriebl. Aufwendungen		561	540	516
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	-2	100
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-157</b>	<b>-161</b>	<b>-58</b>
Sonstige Steuern			16	14
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>-157</b>	<b>-145</b>	<b>-44</b>

<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Eigenkapitalquote	25,95%	23,64%	21,24%
Fremdkapitalquote	74,05%	76,36%	78,76%
Anlagendeckung I	31,44%	28,48%	26,22%
Mitarbeiteranzahl	44	46	47

### Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2016 wurden Umsatzerlöse von 3.630 T€ ausgewiesen. Der Jahresabschluss 2016 schließt mit Umsatzerlösen von 3.519 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2016 fiel die Winterperiode eher schwach aus, sodass die Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren.

Die in der Unternehmenssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt der TeBEL mit eigenen Mitarbeitern und mit von den Trägergemeinden eingekauften Verwaltungsdienstleistungen. Die Verwaltungsdienstleistungen beinhalten Personalkosten, Sachkosten und angemessene Gemeinkostenanteile.

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Gewinn von 50 T€ ab. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich nur eine leichte Ergebnisverbesserung. Ebenso hat sich die Betriebsleitung nur geringfügig verändert.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### Vorstand:

Herr Ralf Bremmekamp, Kürten

### Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie acht weiteren Mitgliedern, die alle stimmberechtigt sind. Beratende Mitglieder können bestellt werden.

Herr Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister Gemeinde Lindlar – Vorsitzender

Herr Dr. Gero Karthaus, Bürgermeister Gemeinde Engelskirchen – stellv. Vorsitzender

### Mitglieder der Gemeinde Engelskirchen

#### **-stimmberechtigt-**

Herr Udo Hoffstadt, Installateur,  
Herr Peter Korff, Polizeibeamter,  
Herr Janosch Follmann, Soldat,  
Herr Rolf Rieckmann, Rentner

#### **-beratend-**

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter  
Herr Peter Prinz, Geschäftsführer  
Herr Hans Gerd Geller, Rentner

### Mitglieder der Gemeinde Lindlar

#### **-stimmberechtigt-**

Herr Hans Schmitz, Versicherungsfachwirt  
Herr Eckhard Puschatzki, Rechtsanwalt  
Herr Karl Tym, Beratender Ingenieur  
Herr Patrick Heuwes, Diplomkaufmann

#### **-beratend-**

Herr Harald Friese, Diplomkaufmann  
Herr Hans-Jürgen Klee  
für die Personalversammlung

### Beirat

Der Beirat besteht aus den Kämmerern und Fachbereichsleitern Tiefbau der Trägerkommunen:

Frau Baltes-Gerlach – Kämmerin Gemeinde Engelskirchen

Herr Baldur Neubauer – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Engelskirchen

Herr Werner Hütt – Kämmerer Gemeinde Lindlar

Herr Ralf Urspruch – Fachbereichsleiter Tiefbau Gemeinde Lindlar

# **Gemeindewerke Engelskirchen - GWE Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR**



## **Unternehmenssitz**

Gemeindewerke Engelskirchen  
Anstalt des öffentlichen Rechts – GWE AöR

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

## **Gründung**

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sporthalle gegründet.

Die Satzung ist gültig in der Fassung vom 04.12.2015.

## **Stammkapital**

500.000,00 €

## **Beteiligung**

100 %

## **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Verwaltung und Betrieb des gemeindlichen Bäderwesens gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb der Sporthalle Walbach gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung, Organisation, Verwaltung und Betrieb eines Veranstaltungsplatzes gem. § 114a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung, Beteiligung an der AggerEnergie GmbH zur Verfolgung energiewirtschaftlicher und telekommunikationstechnischer Belange (Breitbandversorgung) der Gemeinde Engelskirchen.

## **Beteiligungsverhältnisse**

100% Gemeinde Engelskirchen

## **Beteiligung der Gesellschaft**

Die Gesellschaft hält 4,1138 % der Anteile an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach.

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

Die Personalgestellung erfolgt durch einen Personalgestellungsvertrag mit der Gemeinde Engelskirchen.

<i>Bilanz der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	<b>Bilanz</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	6.721	6.689	6.722
Umlaufvermögen	676	655	571
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.397</b>	<b>7.344</b>	<b>7.293</b>
<b>PASSIVA</b>			
Eigenkapital	6.136	6.101	6.007
Sonderposten für Investitionszuschüsse	19	21	22
Rückstellungen	83	81	104
Verbindlichkeiten	1.159	1.141	1.160
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.397</b>	<b>7.344</b>	<b>7.293</b>
<i>Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Engelskirchen AöR</i>	<b>GuV</b>		
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	245	212	187
Sonstige betriebliche Erträge	4	67	115
<b>Rohergebnis</b>	<b>249</b>	<b>279</b>	<b>302</b>
Materialaufwand	-512	-450	-409
Abschreibungen	-36	-34	-141
sonst. betriebl. Aufwendungen	-68	-520	-498
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-367</b>	<b>-275</b>	<b>-337</b>
Erträge aus Beteiligungen	432	432	430
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-15	-13
<b>Finanzergebnis</b>	<b>421</b>	<b>417</b>	<b>417</b>
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>54</b>	<b>142</b>	<b>80</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20	-38	-50
Sonstige Steuern	0	0	-12
<b>Summe Steuern</b>	<b>-20</b>	<b>-38</b>	<b>-62</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>34</b>	<b>104</b>	<b>18</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Eigenkapital	6.136	6.101	6.007
Eigenkapitalquote	82,95%	83,07%	82,40%
Eigenkapitalrentabilität	0,55%	1,70%	0,30%
Mitarbeiteranzahl	0	0	0

## Lagebericht

### Bäder

Das Wirtschaftsjahr 2016 umfasst die Freibadsaison 2016. Das Hallenbad wurde nach der Hallenbadsaison 2006/2007 aus technischen Gründen bisher nicht mehr geöffnet.

Die Freibadsaison 2016 erstreckte sich auf die Zeit vom 29.05. – 05.09.2016.

In dieser Zeit wurde das Freibad von 64.860 (2015 = 64.907) Personen besucht. Witterungsbedingt konnte das Freibad erst Ende Mai 2015 geöffnet werden; dennoch verlief die Freibadsaison gerade in den Sommermonaten besonders gut.

Erstmalig wurde die Freibadsaison im Monat September um 14 Tage verlängert, weil es die Witterungsumstände besonders zuließen. Damit konnte die Besucherzahl gegenüber 2015 relativ konstant gehalten werden.

Monat	Besucher 2016	Besucher 2015
Mai	1.688	1.155
Juni	7.484	15.792
Juli	15.816	23.960
August	26.711	23.747
September	13.161	253
<b>Gesamt</b>	<b>64.860</b>	<b>64.907</b>

Die Gesamteinnahmen aus dem Verkauf von Tageskarten und Saisonkarten beliefen sich auf rd. 99.000,00 € gegenüber dem Jahresergebnis von 2015 mit rd. 98.000,00 €. Diese erfreuliche Gesamteinnahmeentwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass im Saisondurchschnitt der tägliche Verkauf von Badekarten großen Schwankungen unterliegt.

Die Gewinnkonsolidierung bei der AggerEnergie GmbH, deren Gewinnausschüttung die wesentlichste Ertragsquelle ist, ermöglicht es, den Freibadbetrieb im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Durch die zugesicherte Unterstützung des Fördervereins ist der reibungslose Betrieb des Bades gewährleistet. Vor dem Hintergrund jährlich steigender Unterhaltungsaufwendungen für das Freibad Engelskirchen, werden weiterhin alternative Sanierungsmodelle erstellt und geprüft.

Durch die Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes der Gemeinde Engelskirchen, wird die Sanierung des Hallenbades Walbach finanziell nicht zu realisieren sein.

### Sporthalle Walbach

Die Sporthalle Walbach wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.

In der Regel erstreckt sich der Schulsport von Montag bis Freitag auf die Zeit bis 16.00 Uhr.

Der Vereinssport nutzt die Halle an diesen Tagen bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden für Wettkampfveranstaltungen.

Dabei entfallen auf den

TV Wallefeld	24%
SG Engelskirchen	35%
TV Osberghausen	14%
TSV Ränderoth	13%
Herzsportgruppen	7%
VfL Engelskirchen	7%

Eine Kostenverrechnung bzw. -erstattung mit den Schulen oder Vereinen erfolgt nicht. Die Gemeinde zahlt eine festgeschriebene Betriebskostenerstattung in Höhe von 108.200 €/Jahr. In den Jahren 2010 bis 2015 wurde die Sportpauschale von der Gemeinde Engelskirchen für die Sanierung der Sporthalle Walbach eingesetzt (282,9 T€). Die Maßnahme ist abgeschlossen. Ab dem Berichtsjahr stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung.

Die Synergien, vor allen Dingen aus der energetischen Sanierung des Gebäudes führen zu Reduzierungen der Betriebskosten.

Die Auslastung der Halle wurde durch die Verlagerung des Schulstandortes der Grundschule Ränderoth und den Wegfall zweier kleiner Sporthallen gestärkt.

### **Veranstaltungsplatz**

Nach großer Resonanz im Vorjahr, fand vom 24.06. - 26.06.2016 wieder die Veranstaltung "Landpartie" statt. Auch die "Parkzeit" fand am 06.08.2015 wieder großen Zuspruch. Nach wie vor von großem Interesse findet das mit dem Landschaftsverband Rheinland am 02.10.2016 wieder durchgeführte Transport- und Oldtimerfest. Ebenso beliebt und von einer großen Besucherresonanz geprägt ist der Christkindmarkt am dritten Adventswochenende. Alle Veranstaltungen wurden gut bis sehr gut von der Bevölkerung angenommen.

Neben den erfolgreichen Veranstaltungen (Christkindmarkt, Landpartie, Parkzeit und Oldtimertreffen) werden zurzeit weitete Veranstaltungsformate erarbeitet, die zu einer betriebswirtschaftlich interessanten Auslastung führen. So soll erstmalig ein Stoff- und Tuchmarkt durchgeführt werden.

### **Fazit**

Im Berichtsjahr sind keine, den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdende Risiken zu verzeichnen. Die gilt aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft.

## Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

### **Geschäftsführung**

Herr Norbert Hamm (Vorstand)

Herr Michael Herbstritt-Jungbluth (Stellv. Vorstand)

### **Verwaltungsrat**

**Vorsitzender** Herr Dr. Gero Karthaus

**1. stellv. Vorsitzender** Herr Bernd Hüser

**2. stellv. Vorsitzender** Frau Barbara Frank

Herr Rolf Langer

Herr Walbert Heuwes

Herr Lukas Miebach

Herr Dominik Heuser

Herr Frank Fischer

Herr Helmut Schäfer

Herr Markus Haake

## **Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen**



### **Unternehmenssitz**

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung  
Engelskirchen

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

Die Gemeindewerke Engelskirchen AöR wurden am 01.01.2006 durch Einbringung der Unternehmenszweige Bäderbetrieb, Straßenreinigung/ Winterdienst und Sport-halle gegründet.

Die Betriebssatzung für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung gilt in der Fassung vom 15. Dezember 2005, erster Nachtrag vom 13. Oktober 2011.

### **Stammkapital**

2.500.000,00 €

### **Beteiligung**

100 %

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Engelskirchen.

Die Dividende für das Jahr 2016 betrug 125.000,00 €.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle dem Betriebszweck fördernden Geschäfte.

### **Beteiligungsverhältnisse**

100% Gemeinde Engelskirchen

### **Beteiligung der Gesellschaft**

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>Bilanz des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen</i>		Bilanz		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	55.023	55.807	56.546	
Umlaufvermögen	238	981	784	
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	2	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>55.264</b>	<b>56.791</b>	<b>57.332</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	9.654	9.514	9.333	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.072	3.131	3.176	
Empfangene Ertragszuschüsse	6.501	6.984	7.479	
Rückstellungen	866	591	394	
Verbindlichkeiten	35.171	36.571	36.949	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>55.264</b>	<b>56.791</b>	<b>57.332</b>	
<i>Gewinn- und Verlustrechnung des Gemeindewerks Abwasserbeseitigung Engelskirchen</i>		GuV		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	6.458	6.462	6.415	
andere aktivierte Eigenleistungen	46	44	42	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.504</b>	<b>6.506</b>	<b>6.457</b>	
sonstige betriebliche Erträge	223	274	272	
Materialaufwand	-2.374	-2.381	-2.419	
Personalaufwand	-275	-271	-257	
Abschreibungen	-2.018	-2.003	-2.029	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-641	-585	-540	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	4	15	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.160	-1.239	-1.326	
<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>265</b>	<b>305</b>	<b>173</b>	
Sonstige Steuern	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>265</b>	<b>305</b>	<b>173</b>	
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
Eigenkapitalquote	17,47%	16,75%	16,28%	
Fremdkapitalquote	82,53%	83,25%	83,72%	
Umsatzrentabilität	4,10%	4,72%	2,69%	
Mitarbeiteranzahl	3,75	5	6	

### Lagebericht

Die gesamte Abwassermenge des Berichtsjahres 2016 wurde mit 817.344 m<sup>3</sup> ermittelt. Von der AggerEnergie wurden darüber hinaus nach den Zählerablesungen noch Korrekturen der Jahre 2011 bis 2015 (insgesamt 382 m<sup>3</sup>) vorgenommen. Zum Vergleich: Die bereinigten Mengen betragen für 2015 841.924 m<sup>3</sup>, für 2014 838.037 m<sup>3</sup> und für 2013 831.044 m<sup>3</sup>.

Die Betriebsleistung ist im Wirtschaftsjahr 2016 um 54,0 T€ gesunken. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um rd. 39,2

aufgrund geringerer Landeszuweisungen. Die Umsatzerlöse verringerten sich geringfügig um 15,7 T€.

Die Veränderungen bei den Material- und Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich. Die regulären Abschreibungen lagen um 0,7% über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr um 56,6 T€.

Eine wiederum positive Entwicklung ist beim Zinsergebnis zu verzeichnen. Trotz Aufnahme eines kurzfristigen Liquiditätskredites von der Gemeinde in Höhe von 500 T€ konnten die Zinsaufwendungen um 79,2 T€ reduziert werden. Grund ist die weitere positive Zinsentwicklung und der stetige Abbau der Alt-Darlehen. Die Zinserträge resultieren aus Stundungszinsen, Zinsen auf Forderungen an den Aggerverband und Zinserträge aus der Abzinsung der Rückstellung für Kostenüberdeckung.

Das operative Ergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 40,5 T€.

Das Eigenkapital konnte durch den Jahresüberschuss in Höhe von 265,2 T€, vermindert um die Gewinnabführung an die Gemeinde in Höhe von 125,0 T€ um 140,2 T€ erhöht werden.

### **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

#### **Betriebsleiter**

Herr Baldur Neubauer, erster Betriebsleiter

Herr Andreas Kiel, Technischer Betriebsleiter

#### **Betriebsausschuss**

Herr Marco Tessitori, Lehrer (Vorsitzender)

Herr Bernd Hüser, Versicherungskaufmann

Herr Rolf Langer, Industriekaufmann

Herr Udo Hoffstadt, Installateur Gebäudetechnik

Herr Walbert Heuwes, Regierungsoberamtsrat

Frau Dawn Stiefelhagen, Lehrerin, bis 20.04.2016

Herr Peter Korff, Polizeibeamter, ab 21.04.2016

Herr Janosch Follmann, Berufssoldat

Herr Alexander Mühlmann, Polizeibeamter

Frau Ulrike Gebele, Gesundheitsinspektorin a.D.

Herr Manfred Unger, Dipl. Ingenieur

Herr Christoph Glaß, Sozialarbeiter

Herr Rudolf Haake, Umweltschutztechniker

Herr Reinhold Müller

## **EGE Verwaltungs GmbH**

ENTWICKLUNGS GESELLSCHAFT ENGELSKIRCHEN



### **Unternehmenssitz**

EGE Verwaltungs GmbH

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

In 2015 wurde die Firma EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 09. Juli 2015. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 84883 eingetragen.

#### **Stammkapital**

25.000,00 €

#### **Beteiligung**

100 %

Das Stammkapital wurde von der Gemeinde Engelskirchen voll eingezahlt.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung der Beteiligung und die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Engelskirchen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

100% Gemeinde Engelskirchen

### **Beteiligung der Gesellschaft**

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

		Bilanz	
<i>EGE Verwaltungs GmbH</i>		31.12.2016	31.12.2015
		TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen		0	0
Umlaufvermögen		29	30
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>29</b>	<b>30</b>
<b>PASSIVA</b>		TEUR	TEUR
Eigenkapital		26	25
Rückstellungen		1	0
Verbindlichkeiten		2	5
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>29</b>	<b>30</b>

<i>EGE Verwaltungs GmbH</i>		31.12.2016	31.12.2015
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		10	5
Sonstige betriebliche Erträge		0	0
Personalaufwand		-8	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1	-2
<b>Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>		<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>			<b>31.12.2015</b>
Eigenkapitalquote		89,7%	83,3%
Mitarbeiteranzahl		2	2

### Lagebericht

Die in 2015 gegründete EGE Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG, Engelskirchen. Für diese Tätigkeit erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Aufwandsersatz von der GmbH & Co. KG in Höhe von 9.533,67 € sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 1.250,00 €.

Die Geschäftsführung rechnet in 2017 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

### Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren

- Frau Baltes-Gerlach, Kämmerin Gemeinde Engelskirchen
- Herr Friedhelm Miebach, Leiter der Projektsteuerung Gemeinde Engelskirchen



## **EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG Engelskirchen**

### **Unternehmenssitz**

EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG  
Engelskirchen

Engels-Platz 4  
51766 Engelskirchen

Telefon: 02263 83-0  
E-Mail: [rathaus@engelskirchen.de](mailto:rathaus@engelskirchen.de)  
Internet: <http://www.engelskirchen.de>

### **Gründung**

Zum 01.01.2015 fand eine Formumwandlung von „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH“ zu „EGE Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH & Co. KG“ statt.

Der Gesellschaftsvertrag der EGE Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 20. August 2015 abgeschlossen.

#### **Stammkapital**

25.000,00 €

#### **Beteiligung**

100 %

Kommanditistin der Gesellschaft ist die Gemeinde Engelskirchen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25.000,00 €. Komplementärin ohne Einlage ist die EGE Verwaltungs GmbH mit Sitz in Engelskirchen.

### **Ziele der Beteiligung/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Immobilien im Wege und die Entwicklung, Vermarktung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbegebieten im Gebiet der Gemeinde Engelskirchen.

Diese Aufgabe umfasst insbesondere:

- Erwerb, Veräußerung, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden,
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- Herstellung der erforderlichen Erschließungsanlagen und Einrichtungen zur Ver- und Entsorgung sowie unterstützende Mitwirkung zur Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung einschließlich des Baus und Betriebs regenerativer Energieträger für Liegenschaften.

## Beteiligungsverhältnisse

100% Gemeinde Engelskirchen

## Beteiligung der Gesellschaft

keine

## Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung mit der Gemeinde

<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co. KG</i>		Bilanz		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	
	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>AKTIVA</b>				
Anlagevermögen	1.911	1.729	1.515	
Umlaufvermögen	208	184	190	
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.123</b>	<b>1.918</b>	<b>1.705</b>	
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	453	444	444	
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	38	46	50	
Rückstellungen	16	45	57	
Verbindlichkeiten	1.616	1.383	1.154	
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.123</b>	<b>1.918</b>	<b>1.705</b>	
		GuV		
<i>EGE Entwicklungsgesellschaft mbH &amp; Co. KG</i>		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	255	232	186	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>255</b>	<b>232</b>	<b>186</b>	
Materialaufwand	-64	-36	-58	
Personalaufwand	-12	-13	-17	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-41	-39	-35	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-95	-110	-73	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-24	-22	
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>-19</b>	
sonstige Steuern	-9	-8	-7	
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss/-Fehlbetrag</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-26</b>	
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	
<b>Kennzahlenbezeichnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>	
Anlagendeckung I	23,70%	25,68%	29,31%	
Eigenkapitalquote	21,34%	23,15%	26,04%	
Anlagenintensität	90,01%	90,14%	88,85%	
Mitarbeiteranzahl	2	2	2	

## **Lagebericht**

Schwerpunkte der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2016 waren

- Planung des Projektes Hüttengärten,
- Planung des Projektes Bahnhof Ränderoth,
- die Einbindung der Projekte in das integrierte Handlungskonzept der Gemeinde Engelskirchen ( Fabrik Jaeger Oststraße, Bahnhof Ränderoth),
- der Verkauf des Grundstücks auf dem Rommersberg,
- sowie die Vorbereitung zum Ankauf eines Grundstückes in Wallefeld

Die Ertragslage nahm im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Positiv wirkt sich der Verkauf des Grundstücks „Rommersberg“ mit einem Umsatz von 114 T€ aus. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresgewinn von 9 T€ ab. Die Mieteinnahmen decken noch nicht in allen Objekten die laufenden Aufwendungen.

Die Geschäftsführung erwartet eine Ausweitung des operativen Geschäftes. Die Vermietungserlöse aus dem Objekt „ehemalige Fabrik Jaeger“ werden ansteigen und das Ladenlokal Braunswerth wird einer langfristigen Vermietung an den Landschaftsverband Rheinland zugeführt, um eine „Stromwerkstatt“ einzurichten.

Im Wirtschaftsplan 2017 geht die Geschäftsführung von einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

## **Zusammensetzung der Organe der Beteiligung**

Die Geschäftsführung erfolgte durch die EGE Verwaltungs GmbH, namentlich vertreten durch Frau Melanie Baltés-Gerlach und Herrn Friedhelm Miebach.

## Dokumentationen:

### Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen 2016 (pdf-Dokumente)

<b>Volksbank Oberberg e.G.</b>	 Jahresbericht VoBa e.G. 2016.pdf
<b>Energie-Genossenschaft Bergisches Land e.G. (EGBL)</b>	 Jahresbericht EGBL 2016.pdf
<b>KoPart e.G.</b>	 Jahresbericht KoPart e.G. 2016.pdf
<b>Bergischer Transportverband (BTV)</b>	 Jahresbericht BTV 2016.pdf
<b>Civitec</b>	 Jahresbericht Civitec 2016.pdf
<b>Gründer- u. TechnologieCentrum GmbH (GTC)</b>	 Jahresbericht GTC 2016.pdf
<b>Oberbergische Aufbau GmbH</b>	 Jahresbericht OAG 2016.pdf
<b>OVAG mbH</b>	 OVAG_Geschäftsbericht 2016.pdf
<b>AggerEnergie GmbH</b>	 AggerEnergie_Geschäftsbericht 2016.pdf
<b>Sonderschulzweckverband</b>	 Jahresbericht Sonderschulzweckver
<b>Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.</b>	 Jahresbericht Gem. Baugen. 2016.pdf
<b>TeBEL</b>	 Jahresbericht TeBEL 2016.pdf
<b>GWE AÖR</b>	 Jahresbericht GWE 2016.pdf
<b>Gemeindewerk Abwasserbeseitigung</b>	 Jahresbericht Abwasser 2016.pdf

<b>EGE Verwaltungs GmbH</b>	 Jahresbericht EGE Verwaltungs GmbH 2016.pdf
<b>Entwicklungsgesellschaft Engelskirchen mbH &amp; Co. KG</b>	 Jahresbericht EGE GmbH & Co. KG 2016.pdf